

KUNSTAKADEMIE MÜNSTER

Hochschule für Bildende Künste

University of Fine Arts

VORLESUNGSVERZEICHNIS

WS 2017/18

Leonardo-Campus 2, 48149 Münster,
Telefon +49 251 8361 100, Telefax +49 251 8361 400
rektorat@kunstakademie-muenster.de
www.kunstakademie-muenster.de

Das Vorlesungsverzeichnis kann bezogen werden in der
Kunstakademie Münster, Leonardo-Campus 2, 48149 Münster.

Das Vorlesungsverzeichnis für das Sommersemester erscheint im Februar 2018.

Herausgeber: Der Rektor der Kunstakademie Münster
Redaktion: Kathrin Brammer

INHALTSVERZEICHNIS

Terminplan Wintersemester 2017/18	4
Öffnungszeiten, Gebühren	5
Auslandsbeziehungen	6 – 7
Informationen zu den Studiengängen, Abkürzungen	8 – 13
Veranstaltungen:	15
• künstlerisches Studium:	
• Werkstattkurse	17 – 31
• Sonderveranstaltungen der Werkstätten	33 – 39
• Kunst- und Gestaltungspraxis	41 – 49
• wissenschaftliches Studium:	
• Kunstgeschichte / Kunstwissenschaft	51 – 62
• Ästhetik und Kunstdidaktik	63 – 80
• Sonderveranstaltungen	81 – 86
Kontakte:	87
• Rektorat / Studierendenschaft	88 – 89
• Hochschulverwaltung / Bibliothek	90 – 95
• künstlerische ProfessorInnen	96 – 98
• wissenschaftliche ProfessorInnen / MitarbeiterInnen	99 – 100
• WerkstattleiterInnen / MitarbeiterInnen	101 – 102
• GastprofessorInnen / Gastdozentin / Lehrbeauftragte	103 – 106
• weitere Kontakte	107 – 108
• Freunde der Kunstakademie Münster e.V.	109
• Organigramm	110 – 111

Semester	01.10.2017 – 31.03.2018
Vorlesungszeit	09.10.2017 – 02.02.2018
Rundgang 2018	31.01.2018 – 04.02.2018

RÜCKMELDUNG ZUM SS 2018

Zahlungsfrist Sozialbeitrag	bis zum 12.01.2018
Rückmeldefrist	15.01.2018 – 09.02.2018

ZULASSUNGSFRISTEN PRÜFUNGSAMT:

FREIE KUNST

Anmeldung Examensausstellung im WS 2017/18	09.10.2017 – 10.11.2017
--	-------------------------

BACHELOR / MASTER OF EDUCATION LABG 2009

Anmeldung Bachelorarbeit wissenschaftlich/künstlerisch	jederzeit
Anmeldung Masterrarbeit wissenschaftlich	jederzeit
Anmeldung Masterrarbeit künstlerisch (Ausstellung im SS 2018)	09.10.2017 – 10.11.2017

MASTER WISS. MODULABSCHLUSSPRÜFUNGEN (MAP)

- Anmeldung schriftliche MAP (März / April 2018)	08.01.2018 – 02.02.2018
- Anmeldung mündliche MAP (Juni 2018)	08.01.2018 – 02.02.2018

VORLESUNGSFREIE ZEITEN / FEIERTAGE

Tag der Deutschen Einheit	03.10.2017
Reformationstag	31.10.2017
Allerheiligen	01.11.2017
Weihnachtsferien	25.12.2017 – 05.01.2018

AKADEMIEGEBÄUDE

VORLESUNGSZEIT

Montag – Freitag	8:00 – 20:00 Uhr
Samstag	8:30 – 14:30 Uhr (bzw. nach Seminarlänge)

VORLESUNGSFREIE ZEIT

Montag – Freitag	8:00 – 18:00 Uhr
------------------	------------------

BIBLIOTHEK FÜR ARCHITEKTUR, DESIGN UND KUNST

(gemeinsame Bibliothek der Fachhochschule/Fachbereiche Architektur, Design und der Kunstakademie Münster) Leonardo-Campus 10

E-MAIL-ADRESSE

bbleo@fh-muenster.de

VORLESUNGSZEIT

Montag – Freitag	8:30 – 20:00 Uhr
Samstag	10:00 – 16:00 Uhr

VORLESUNGSFREIE ZEIT

Montag – Freitag	9:30 – 17:00 Uhr
Samstag	geschlossen

DIATHEK

(mit Nutzung Bilddatenbank Prometheus und Hilfe PowerPoint-Präsentationen; Einführung Bilddatenbank Artstor und Prometheus)

VORLESUNGSZEIT

Montag – Donnerstag	15:00 – 18:00 Uhr
Bitte beachten Sie darüber hinaus die aktuellen Aushänge.	

BEITRÄGE

Sozialbeitrag (inkl. Regional- und NRW-Ticket)	266,00 € pro Semester
---	-----------------------

HOCHSCHULGEBÜHREN

Ausfertigung der Zweitschrift eines Prüfungszeugnisses oder einer Urkunde über die Verleihung eines akademischen Grades oder eines Gasthörerscheins oder einer sonstigen Urkunde	15,00 €
--	---------

Verspätet beantragte Einschreibung, Rückmeldung oder Beurlaubung oder eine verspätete Zahlung von Beiträgen bzw. Gebühren	25,00 €
---	---------

BIBLIOTHEKSgebühren/ ÜBERSCHREITUNG DER LEIHFRISTEN

01. bis 10. Kalendertag	2,00 €
11. bis 20. Kalendertag	5,00 €
21. bis 30. Kalendertag	10,00 €
31. bis 40. Kalendertag	20,00 €

Erasmus-Hochschulpartnerschaften

Belgien

Hogeschool Gent – Koninklijke Academie voor Schoone Kunsten, Gent

LUCA School of Arts, Brüssel

Dänemark

Det Kongelige Danske Kunstakademi, Billedkunstskolerne – The Royal Danish Academy of Fine Arts,

Kopenhagen

Frankreich

Ecole Supérieure d'Art d'Aix en Provence, Aix-en-Provence

Ecole Supérieure des Beaux-Arts Montpellier, Montpellier

Großbritannien

School of Arts and Cultures – Newcastle University, Newcastle

Irland

National College of Art and Design, Dublin

Italien

Accademia di Belle Arti di Bologna, Bologna

Accademia di Belle Arti di Firenze, Florenz

Accademia di Belle Arti di Brera Milano, Mailand

Lettland

Latvijas Mākslas Akadēmija – Art Academy of Latvia, Riga

Latvijas Kultūras Akadēmija – Latvian Academy of Culture, Riga

Norwegen

Kunstakademiet i Trondheim, Trondheim

Österreich

Akademie der Bildenden Künste Wien, Wien

Polen

Akademia Sztuk Pięknych Krakowie, Krakau

Schweden

Kungl. Konsthögskolan, Royal Institute of Art, Stockholm

Schweiz

Haute Ecole d'Art et de Design Genève, Genf

Spanien

Universidad de Salamanca – Facultad de Bellas Artes, Salamanca

Universitat de Barcelona – Facultad de Bellas Artes, Barcelona

Türkei

Mimar Sinan Fine Arts University, Istanbul

Hochschulpartnerschaften außerhalb des Erasmus-Programms

Australien

University of Sydney – Sydney College of the Arts

Chile

Universidad Diego Portales, Santiago de Chile

China

China Academy of Art, Hangzhou

University of Shanghai, College of Fine Arts

Israel

Bezalel Academy of Art and Design Jerusalem

Japan

Tokyo University of the Arts

FREIE KUNST

Der künstlerische Abschluss ist ein berufsqualifizierender Abschluss des Studiums der Freien Kunst. Durch ihn soll festgestellt werden, ob die Kandidatin/der Kandidat die Studienziele erreicht und ihre/seine künstlerischen Anlagen so entwickelt hat, dass sie/er in persönlicher Kunsttätigkeit und auch in der Ausübung eines künstlerischen Berufs einen eigenständigen Beitrag zur Bildenden Kunst zu schaffen vermag.

Das Studium der Freien Kunst an der Kunstakademie Münster dient der Förderung der künstlerischen Begabung, der kunstwissenschaftlichen Kenntnisse und der künstlerisch-technischen Fertigkeiten der Studentinnen/Studenten. Sein Sinn ist die Bildung einer künstlerischen Persönlichkeit.

Im Zentrum des Studiums steht das künstlerische Studium in einer Künstlerklasse (Atelierstudium). Die kunstwissenschaftliche Lehre und praktische, künstlerisch-technische Angebote sind weitere Bestandteile des Studiengangs.

LEHRÄMTER (STAATSEXAMEN / BACHELOR / MASTER)

Das Studium hat zum Ziel, Studierende zu einem persönlichen künstlerischen Schaffen zu führen, ihnen ein adäquates Verständnis von Kunst und ihrer Geschichte zu vermitteln und sie zu eigenständigem kunstpädagogischen Denken und Handeln zu befähigen, damit sie das Fach Kunst selbstständig unterrichten und den damit verbundenen künstlerischen Anforderungen entsprechen können.

Dazu bedarf es erstens der Förderung künstlerischer Erfahrung, der Heranführung zu eigenem künstlerischen Ausdrucksvermögen und der Entwicklung einer persönlichen Gestaltungsweise unter Leitung qualifizierter Künstler/innen im Rahmen eines individuell ausgerichteten Atelierstudiums.

Dazu bedarf es zweitens des Erwerbs kunstwissenschaftlicher Kenntnisse und Fähigkeiten in inhaltlicher und methodischer Hinsicht sowie der Möglichkeit zur Reflexion eigener und fremder künstlerischer Arbeit im kunsthistorischen Zusammenhang unter Anleitung und Vermittlung durch Künstler/innen und Wissenschaftler/innen.

Dazu bedarf es drittens der Aneignung von kunstdidaktisch-kunstpädagogischen Voraussetzungen zur Vermittlung kunstgeschichtlicher Hintergründe, zur Weckung künstlerischer Rezeptionsbereitschaft und zur Anregung eigener schöpferischer Arbeit bei Schülern. Der Erwerb dieser Voraussetzungen geschieht zum einen Teil im Rahmen des künstlerischen Atelierbetriebs, zum anderen Teil im Rahmen wissenschaftlicher Veranstaltungen.

Siehe auch: Einführung und allgemeine Informationen zu den Lehramtsstudiengängen mit Bachelorabschluss in den schulformspezifischen Modulhandbüchern unter www.kunstakademie-muenster.de/studium/modulhandbuecher.

PROMOTION

Die Kunstakademie Münster verleiht aufgrund einer wissenschaftlichen Abhandlung (Dissertation) und einer mündlichen wissenschaftlichen Prüfung (Hauptfach und zwei Nebenfächer, Rigorosum) den Grad einer Doktorin/eines Doktors der Philosophie (Dr. phil.). Die Dissertation muss thematisch einem Fachgebiet angehören, das an der Kunstakademie Münster im Bereich der kunstbezogenen Wissenschaften hauptamtlich vertreten ist.

VERMITTLUNGSFORMEN

ATELIERSTUDIUM (KLASSEN)

Das künstlerische Studium vollzieht sich im Atelierbetrieb in einer sogenannten Künstlerischen Klasse. Dies ist eine von einer international angesehenen Künstlerin oder einem Künstler im Rahmen einer Professur geleitete Ateliergemeinschaft. Die künstlerische Lehre vollzieht sich individuell in persönlicher Auseinandersetzung zwischen der Künstlerlehrerin bzw. dem Künstlerlehrer und den Studierenden. Dies schließt Gruppenveranstaltungen wie gemeinsame Arbeitsbesprechungen, Klassenkolloquien oder klassenübergreifende Veranstaltungen ein. Aufgrund der Vielfalt künstlerischer Aufgaben und der individuellen Begleitung bleibt die Wahl der Vermittlungsformen der Künstlerlehrerin und dem Künstlerlehrer überlassen.

EXKURSIONEN

Ein- oder mehrtägige Exkursionen ins In- und Ausland, beispielsweise zu Museen und Ausstellungen, dienen der Auseinandersetzung mit Kunst und kunstrelevanten Zusammenhängen außerhalb der Hochschule. Sie können mit praktisch-experimentellen Übungen, Projekten oder Seminaren verbunden sein. Sie können sowohl im Rahmen des Atelierstudiums im Klassenverbund organisiert sein als auch im Rahmen eines wissenschaftlichen Seminars angeboten werden.

KLASSENKOLLOQUIEN

Die sogenannten Klassenkolloquien sind obligatorischer Bestandteil des künstlerischen Studiums und dienen dem gemeinsamen Austausch zwischen Studierenden und den künstlerischen Leitungen einer Klasse über Stand und Ergebnisse individueller künstlerischer Arbeitsprozesse sowie diesbezüglich relevanten Themen und Gemeinschaftsprojekten. Die regelmäßige Teilnahme kann Voraussetzung für den Erwerb von Leistungsnachweisen des künstlerischen Studiums sein.

KOLLOQUIEN (IN WISSENSCHAFTLICHEN STUDIENBEREICHEN)

Kolloquien sind im Allgemeinen Sonderveranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl, in denen keine Teilnahme- und Leistungsnachweise erworben werden. Sie lassen sich ihrer jeweiligen Zielsetzung entsprechend nach Prüfungs- bzw. Examenskolloquien und Forschungs- bzw. Doktorandenkolloquien unterscheiden, können in Einzelfällen aber auch noch andere Anlässe haben. Sie dienen dem vertieften Austausch zwischen wissenschaftlichen Lehrenden und fortgeschrittenen Studierenden im Rahmen von Prüfungsvorbereitungen, Promotionsstudien, wissenschaftlich-künstlerischen Vorhaben sowie zur vertiefenden Behandlung und Weiterentwicklung aktueller Themen.

PRAXISPHASEN DES LEHRAMTSSTUDIUMS

Bei Praxisphasen im Rahmen der Lehramtsstudiengänge handelt es sich um die Erkundung, Beobachtung und Durchführung von Tätigkeiten im Bereich von Kunstunterricht, Kunstdidaktik oder Kunstvermittlung vornehmlich im Schulunterricht, aber auch im außerschulischen Bereich.

Die Vor- und/oder Nachbereitung findet in begleitenden Seminaren statt.

Für Studierende des Lehramts sind im Bachelorstudium das Orientierungs- und das Berufsfeldpraktikum im Rahmen bildungswissenschaftlicher Module obligatorisch. Das Masterstudium enthält ein obligatorisches Praxissemester (2. oder 3. Semester des Masterstudiums) mit einem fünfmonatigen, durch Seminare begleiteten schulpraktischen Teil.

SEMINARE

Seminare sind (wissenschaftliche) Lehrveranstaltungen im Umfang von zwei Semesterwochenstunden. Die Teilnehmerzahl kann begrenzt sein. Sie können der Einführung in grundlegende Fragestellungen, Inhalte und Methoden relevanter Fachgebiete oder der vertiefenden und exemplarischen Auseinandersetzung mit besonderen, thematischen und konzeptuellen Schwerpunkten dienen.

Sie verlangen in angemessenem Umfang selbstständige und eigenverantwortliche wissenschaftliche Arbeit der Studierenden. In Seminaren können Teilnahme- und Leistungsscheine erworben werden.

VORLESUNGEN

Vorlesungen sind (wissenschaftliche) Lehrveranstaltungen im Umfang von zwei Semesterwochenstunden mit prinzipiell unbegrenzter Teilnehmerzahl. Sie haben allgemein orientierenden oder vertiefenden Charakter in Bezug auf Gegenstand, Methodik und Geschichte des jeweiligen Fachgebiets.

In Vorlesungen können Teilnahme- und Leistungsscheine erworben werden.

WERKSTATTKURSE

In den Werkstätten der Kunstakademie werden durch die künstlerisch-technischen Lehrenden Kurse angeboten. Die Teilnehmerzahl ist entsprechend der Kapazität der zur Verfügung stehenden Einrichtungen begrenzt. Sie dienen der Einführung und dem Erwerb grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich von Materialien, Medien und Verfahren. Über die erfolgreiche Teilnahme wird eine Bescheinigung ausgestellt.

WORKSHOPS, KURSE O. ÜBUNGEN DER KUNST- UND GESTALTUNGSPRAXIS

Künstlerische Workshops, Kurse oder Übungen sind Lehrveranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl. Sie dienen dem Erwerb, der Festigung oder vertieften Auseinandersetzung mit bestimmten künstlerisch relevanten Fertigkeiten und Techniken. Sie werden im Allgemeinen als Teil des künstlerischen Studiums betrachtet. Über die erfolgreiche Teilnahme wird eine Bescheinigung ausgestellt.

FK	Freie Kunst
GymGe	Gymnasien, Gesamtschulen
HRSGe	Haupt-, Real-, und Sekundarschulen sowie entsprechende Jahrgänge der Gesamtschulen
G	Grundschulen
StO	Studienordnung
SWS	Semesterwochenstunden
V	Vorlesung
S	Seminar
ü	Übung
Ko	Kolloquium
MaF	Modul andere Fächer
WK	Werkstattkurs
LN	Leistungsnachweis / Leistungsschein
TN	Teilnahmenachweis / Teilnahmeschein
s.t.	sin tempore; pünktlicher Beginn der Veranstaltung (Bei allen Zeitangaben ohne besondere Kennzeichnung gilt c.t., d.h. Beginn eine Viertelstunde später als angegeben.)

Schulformbezogene Bachelor-/Master-Studiengänge nach LABG 2009
(Nähere Angaben zur Kennzeichnung entnehmen Sie bitte den Studienplänen.)

K	Bereich künstlerisches Studium
W1	Bereich Kunstgeschichte / Kunstwissenschaft
W2	Bereich Ästhetik / Kunstdidaktik
O	Orientierungsphase (1. und 2. Semester der Bachelorphase)
E	Entwicklungsphase (3. bis 6. Semester der Bachelorphase)
V	Vertiefungsphase (Masterphase)

Studienordnung nach LPO 2003 (schulformbezogene Studiengänge Gr/HR/Gym)
Die Studiengänge laufen zum Sommersemester 2018 aus.

Die entsprechenden Studierenden befinden sich inzwischen in den abschließenden Prüfungsphasen des Studiums. Die Kennzeichnungen der Veranstaltungen hinsichtlich des Erwerbs von Teilnahme- und Leistungsscheinen für diese Studienordnungen unterbleibt daher. Sollte wider erwarten für einzelne Studierende und Veranstaltungen eine solche Kennzeichnung dringend erforderlich sein, wenden Sie sich bitte an die Modulbeauftragten.

MODULABSCHLUSSPRÜFUNGEN STUDIENORDNUNG LPO 2003

Organisation der Modulabschlussprüfungen durch die Modulbeauftragten

Dipl.-Kult. Antje Dalbckermeyer für die wissenschaftlichen Modulabschlussprüfungen
im Bereich Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft (G), Kunstdidaktik/Ästhetik (D) und Begleitfächer (F)

Stefan Hölscher für die künstlerischen Modulabschlussprüfungen
im Bereich Künstlerisches Studium (K)

Zeiträume der Modulabschlussprüfungen (siehe Infoblatt der Modulbeauftragten)

WICHTIG: Die PrüfungskandidatInnen übernehmen die Anmeldemodalitäten selbst!

Im Landesprüfungsamt werden die entsprechenden Formulare von den KandidatInnen abgeholt.

Für die schriftliche Modulabschlussprüfung überlässt der/die KandidatIn der/dem ErstprüferIn ein Formular zur Formulierung des Klausurthemas. Mit dem anderen ausgefüllten Formular meldet er/sie sich im Landesprüfungsamt zur Zulassung an.

Für die mündliche Modulabschlussprüfung meldet sich der/die KandidatIn mit dem vom/von der ErstprüferIn unterschriebenen und von der/dem Modulbeauftragten ausgefüllten Formular im Landesprüfungsamt zur Zulassung an.

Anmeldefristen der Kunstakademie

Schriftliche Modulabschlussprüfungen bei dem/der ErstprüferIn im JANUAR / JUNI (1.-3. Woche)

Mündliche Modulabschlussprüfungen bei der/dem Modulbeauftragten im JANUAR / JUNI

WICHTIG: Sprechzeiten der Modulbeauftragten beachten!

Zulassungsfristen des Landesprüfungsamtes

Schriftliche Modulabschlussprüfungen beim Landesprüfungsamt bis Ende FEBRUAR / Ende JULI

Mündliche Modulabschlussprüfungen beim Landesprüfungsamt bis spätestens vier Wochen vor dem Prüfungstermin

Prüfungszeiträume

Schriftliche Modulabschlussprüfungen im APRIL / SEPTEMBER

Mündliche Modulabschlussprüfungen im JUNI / NOVEMBER

Wissenschaftliche Modulabschlussprüfungen MONTAGS von 14.00 bis 19.00 Uhr

Künstlerische Modulabschlussprüfungen DIENSTAGS (Termin unter Vorbehalt)

MODULABSCHLUSSPRÜFUNGEN STUDIENORDNUNG LABG 2009

Organisation durch das Hochschulprüfungsamt, Sandra Musholt

Anrechnung von studien- und prüfungsrelevanten Leistungen

In diesen Fragen bitte zunächst an die Modulbeauftragten wenden.

Anmeldung zur Modulabschlussprüfung (MAP)

- | | |
|--|-------------------------|
| - Anmeldung schriftliche MAP (März / April 2018) | 08.01.2018 – 02.02.2018 |
| - Anmeldung mündliche MAP (Juni 2018) | 08.01.2018 – 02.02.2018 |

Prüfungsberechtigte

Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft (G)

Prof. Dr. Gerd Blum
Prof. Dr. Georg Imdahl
Prof. Dr. Ferdinand Ullrich
ggf. Vertretungsprofessuren

Kunstdidaktik/Ästhetik (D)

Prof. Dr. Nina Gerlach (Ästhetik/ Kunstwissenschaft)
Prof. Dr. Birgit Engel (Kunstdidaktik)
Stefan Hölscher (Kunstdidaktik/ Schwerpunkt Gym)
Dipl.-Kult. Antje Dalbkermeier (Kunstdidaktik/ Schwerpunkt GHR)

Künstlerisches Studium (K)

alle künstlerischen ProfessorInnen

VERANSTALTUNGEN

KÜNSTLERISCHES STUDIUM:

- WERKSTATTKURSE
- SONDERVERANSTALTUNGEN DER WERKSTÄTTEN
- KUNST- UND GESTALTUNGSPRAXIS

WISSENSCHAFTLICHES STUDIUM:

- KUNSTGESCHICHTE / KUNSTWISSENSCHAFT
- ÄSTHETIK UND KUNSTDIDAKTIK
(WEITERES WISSENSCHAFTLICHES FACH)
- SONDERVERANSTALTUNGEN

WERKSTATTKURSE

INFORMATIONEN

ANMELDUNG

Die Anmelde Listen für die Werkstattkurse hängen ab dem 04. Oktober 2017 an den Werkstätten aus. Die Eintragungen in den Kurslisten verpflichten zur Teilnahme!

VERPFLICHTENDE WERKSTATTKURSE

Freie Kunst:

4 Werkstattkurse als Voraussetzung für die Zulassung zum künstlerischen Abschluss.

Lehrämter nach LABG 2009 (Bachelor/Master):

siehe Modulhandbücher

Hat die oder der Studierende regelmäßig an einem Kurs teilgenommen, wird hierüber eine Bescheinigung erteilt. Die Bescheinigung muss neben dem Namen, dem Geburtsdatum und dem Fachsemester mindestens folgende weitere Angaben enthalten:

- Bezeichnung der Werkstatt
- Bezeichnung des Kurses
- Beschreibung der vermittelten handwerklich-technischen Fertigkeiten und gegebenenfalls vermittelten Fähigkeiten im Hinblick auf adäquate Ausführungen im Bereich der künstlerischen Praxis
- Bezeichnung des Semesters
- Dauer des Kurses nach Wochenstunden
- besondere Vorkommnisse
- Datum und Unterschrift der Leiterin/des Leiters des Werkstattkurses.

Das Datum der Bescheinigung soll dem letzten Tag des Kurses entsprechen.

Über die o.g. verpflichtenden Werkstattkurse hinaus können weitere Kurse nur dann belegt werden, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Da die Werkstattkurse nur mit begrenzter Teilnehmerzahl stattfinden können, ist eine Voranmeldung erforderlich. Die Teilnehmerlisten hängen in den Werkstätten aus.

Die Werkstätten stehen über das Kursangebot hinaus nach Absprache mit den künstlerisch-technischen Lehrkräften und unter Berücksichtigung der Sicherheitsbestimmungen und Öffnungszeiten allen Studierenden offen.

Thomas Haubner

SIEBDRUCK / DIGITALDRUCK

SIEBDRUCK / SERIGRAFIE

SILK-SCREEN PRINTING

Zeit: mittwochs, 9:00 – 13:00 Uhr
Beginn: 18.10.2017 bis 17.01.2018
Ort: Siebdruckwerkstatt, Raum 077
Format: Werkstattkurs
Teilnehmer: max. 6
Werkstattschein: ja

Einführung in die Siebdrucktechnik.

Thomas Haubner

SIEBDRUCK / DIGITALDRUCK

„DAS PORTFOLIO“

„PORTFOLIO“

Zeit: donnerstags, 10:00 – 13:00 Uhr
Beginn: 19.10.2017 bis 09.11.2017
Ort: Siebdruckwerkstatt, Raum 077
Format: Werkstattkurs / Blockveranstaltung
Teilnehmer: max. 8
Werkstattschein: ja

DRUCKTECHNISCHE GRUNDLAGEN ZUR ERSTELLUNG VON DRUCKERZEUGNISSEN

Der Kurs bietet eine Einführung in die Funktionen und drucktechnischen Umgangsweisen mit den Medien des Digitaldrucks. Von der digitalen Druckvorstufe über das Farbmanagement und die Erstellung druckreifer Daten bis hin zum fertigen Portfolio werden alle relevanten Bereiche behandelt.

Thomas Haubner
SIEBDRUCK / DIGITALDRUCK
BUCHBINDEN
BOOKBINDING

Zeit:	donnerstags, 10:00 – 13:00 Uhr
Beginn:	16.11.2017 bis 07.12.2017
Ort:	Siebdruckwerkstatt, Raum 077
Format:	Werkstattkurs / Blockveranstaltung
Teilnehmer:	max. 10
Werkstattschein:	ja

Der Kurs bietet eine Einführung in die Druckweiterverarbeitung und in die buchbinderischen Techniken. Es werden anhand von Praxisbeispielen Klebebindung, Klammer- und Fadenheftung sowie Bindungen mit Klapp-, Soft- und Hardcover vorgestellt und produziert. Darüber hinaus werden im Kurs die Grundlagen der Papierkunde und die buchbinderischen Parameter für die Druckvorlagenerstellung erläutert.

Thomas Haubner
SIEBDRUCK / DIGITALDRUCK
RISOGRAPHIE
RISOGRAPH PRINTING

Zeit:	donnerstags, 10:00 – 13:00 Uhr
Beginn:	14.12.2017 bis 11.01.2018
Ort:	Siebdruckwerkstatt, Raum 077
Format:	Werkstattkurs / Blockveranstaltung
Teilnehmer:	max. 10
Werkstattschein:	ja

Der Kurs bietet eine Einführung in die technische und künstlerische Umgangsweise mit dem RISO-Drucker. Es werden die drucktechnischen Besonderheiten und entsprechenden Voraussetzungen der Vorlagenerstellung erläutert und praktisch angewendet.

Jürgen Kottsieper

DRUCKGRAFIK

RADIERUNG

INTAGLIO PRINTING

Zeit: montags, 9:00 – 13:00 Uhr
Beginn: 16.10.2017
Ort: Radierwerkstatt, Raum 074
Format: Werkstattkurs
Teilnehmer: 8
Werkstattschein: ja

Einführung in die Grundlagen der Radierung: Kaltnadel, Mezzotinto, Ätzradierung, Aquatinta...

Holger Krischke

FOTOGRAFIE

HOMO CAMERA – EIGENBAU VON FOTOGRAFISCHEN APPARATEN

HOMO CAMERA – SELF-MADE PHOTO CAMERAS

Zeit: donnerstags 10:00 – 16:00 Uhr s.t.
Beginn: 19.10.2017
Ort: Fotowerkstatt, Raum 035
Format: Werkstattkurs
Teilnehmer: 6
Werkstattschein: ja

Spätestens mit der Einführung der Kodak Nr.1 im Jahr 1889, einer einfach zu bedienenden Boxkamera, die komplett mit eingelegtem Film gekauft wurde und zur Filmentwicklung zurück an den Hersteller geschickt werden konnte, setzte eine zunehmende industrielle Standardisierung fotografischer Geräte, Materialien und Verfahren ein. Der zugehörige Werbeslogan „You press the button, – we do the rest.“ sollte richtungsweisend für die Entwicklungen in der Fotoindustrie werden.

In diesem Kurs werden Konventionen untersucht, die sich im Zusammenhang mit fotografischen Geräten und Materialien etabliert haben. Durch den Eigenbau und die Manipulation von analogen und digitalen Fotoapparaten, sollen Bilderergebnisse entstehen, die nicht industriell „vorgedacht“ wurden. Ein kleiner Pool an alten Kameras, die ausgeschlachtet werden können, steht zur Verfügung. Eigene defekte Kameras, Objektive oder Zubehörteile dürfen zur Weiterverarbeitung gerne mitgebracht werden.

Im Bezug auf die individuellen Projektvorhaben der Studierenden, werden weiterführende fotografische Techniken vermittelt. Dieser Kurs ist Studierenden vorbehalten, die bereits mit den Grundlagen der Fotografie vertraut sind.

Holger Krischke

FOTOGRAFIE
GRUNDKURS FOTOGRAFIE
BASIC PHOTOGRAPHY

Zeit: mittwochs 10:00 – 16:00 Uhr s.t.
 Beginn: 18.10.2017
 Ort: Fotowerkstatt, Raum 035
 Format: Werkstattkurs
 Teilnehmer: 6
 Werkstattschein: ja

In diesem Kurs werden die technischen und gestalterischen Grundlagen der Fotografie vermittelt. Insbesondere werden die Aufnahme-, Verarbeitungs- und Wiedergabetechniken der analogen Schwarzweiß- und Farbfotografie behandelt und anhand von gestalterischen Übungen vertieft. Die erfolgreiche Teilnahme am Grundkurs ist Voraussetzung für das selbständige Arbeiten in den Fotowerkstätten.

Christoph Krümpel

BILDHAUERISCHE TECHNIKEN METALL
EINFÜHRUNG IN DIE METALLBEARBEITUNG
INTRODUCTION IN METALWORKING

Zeit: mittwochs 9:00 – 13:00 Uhr
 Beginn: 18.10.2017
 Ort: Metallwerkstatt, Raum 080
 Format: praktisches Arbeiten nach Erläuterung
 Teilnehmer: max. 6
 Werkstattschein: ja

Einführung in die Metallbearbeitung: Unterweisung in die Werkstatt, Handfertigkeiten (Bohren, Sägen, Feilen, Schweißen usw.)

Introduction in metalworking: workshop instructions, hand crafts (drilling, sawing, filing, welding etc.)

Im Metallwerkstattkurs werden viele handwerkliche und maschinelle Techniken erklärt, demonstriert und dann selbst ausgeübt, die in der Metallbearbeitung nützlich oder nötig sind. Es wird vermittelt, wie und was man alles mit Schweißapparat, Standbohrmaschine und Feile aus Blechen und Stangenprofilen fertigen kann.

Stefan Riegelmeyer

BILDHAUERISCHE TECHNIKEN HOLZ
EINFÜHRUNG IN DIE HOLZBEARBEITUNG
INTRODUCTION TO WOODWORKING

Zeit: mittwochs, 9:00 – 13:00 Uhr
Beginn: 18.10.2017
Ort: Holzwerkstatt, Raum 083
Format: Werkstattkurs
Teilnehmer: 6
Werkstattschein: ja

Einführung in die Holzbearbeitung: Holzverbindungen, handwerkliche Fertigkeiten, Einführung in die maschinelle Bearbeitung

Klaus Sandmann

BILDHAUERISCHE TECHNIKEN KUNSTSTOFF, FORMBAU
FORMENBAU MIT SILIKON UND KUNSTSTOFF
MOULD MAKING OUT OF SILICONE AND PLASTICS

Zeit: mittwochs, 9:30 – 13:00 Uhr
Beginn: 18.10.2017
Ort: Kunststoffwerkstatt, Raum 082
Format: Werkstattkurs
Teilnehmer: 6
Werkstattschein: ja

Verena Stieger

KERAMIK
GRUNDLAGEN DER KERAMIK
BASIC CERAMICS

Zeit: mittwochs, 9:30 – 13:00 Uhr s.t.
Beginn: 18.10.2017
Ort: Keramikwerkstatt
Format: Werkstattkurs
Teilnehmer: 8
Werkstattschein: ja

Einführung in die grundlegenden Aufbautechniken, Eigenschaften der zu verarbeitenden Tonmassen, sowie Trocknungs- und Brennprozesse und die Glasurenlehre.

Klaus Sandmann / Verena Stieger

**BILDHAUERISCHE TECHNIKEN KUNSTSTOFF, FORMBAU / KERAMIK
FORMENBAU & PLASTIKEN AUS GIPS
PLASTER MOULDING & PLASTER MODELS**

Zeit:	donnerstags, 9:30 – 13:00 Uhr s.t.
Beginn:	19.10.2017
Ort:	Keramikwerkstatt
Format:	Werkstattkurs
Teilnehmer:	6
Werkstattschein:	ja

In diesem Kurs wird ausschließlich mit dem Material Gips gearbeitet.

Es werden verschiedene Aufbau- und Abformtechniken vorgestellt, um entweder ein Unikat anzufertigen oder in die serielle Herstellung einzusteigen. So kann das Material als direkte Plastik verwendet oder als Formenbaumaterial eingesetzt werden. Weiterführend kann man mit den erstellten Formen andere Materialien, wie z.B. Porzellan, Polyester etc., ausprobieren und weiterentwickeln.

Der Kurs dient als Einstieg in den Formenbau und vermittelt Grundtechniken mit dem Arbeiten von Gips.

SCHWERPUNKTE:

verlorene Form

Herstellen einer mehrteiligen Gipsform (für eine keramische Gießform geeignet)

Gipsaufbautechnik am Gerüst

Quetschform

Peter Schumbrutzki und Tutor

DIGITALE KUNST / COMPUTER

DER KURZFILM – ZUR KÜNSTLERISCHEN PRAXIS BEWEGTER BILDER
THE SHORT FILM – ON THE ARTISTIC PRACTICE OF MOVING PICTURES

Zeit: 4 Blocktermine, mittwochs von 11:00 – 16:00 Uhr
Beginn: 18.10.2017
Ort: Studio für Digitale Kunst, Raum O14
Format: Blockseminar
Teilnehmer: max. 4
Werkstattschein: ja

SCHWERPUNKT:

Einstieg in das Filmen mit Spiegelreflexkamera

In diesem Seminar für Fortgeschrittene werden die Grundkenntnisse des Filmens mit digitalen Spiegelreflexkameras, sowie das Zusammenspiel mit Adobe Premiere vermittelt. Ob Kunst-Slideshows oder Multimedia-Storytelling – die Kombination von Fotografie und den Medien Ton und Bewegtbild ermöglicht eine intensive Erzählform für Geschichten und eröffnet völlig neue Präsentationsformen für Bilder und Ausstellungen.

Viele HD SLRs liefern mittlerweile eine überragende Filmqualität, doch sind zu einer gelungenen Produktion auch spezielle Kenntnisse über die Handhabung von Fotokameras erforderlich. Beim Filmen mit diesen Kameras sind einige handwerkliche, technische und ästhetische Fähigkeiten der Filmbearbeitung und des Filmschnitts zu beachten. Darüber hinaus werden die nötigen Arbeitsschritte von Materialimport über die Transcodierung, den Filmschnitt, bis hin zum Export des fertigen Films für eine Videoportale eingeführt.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNG:

Für dieses Seminar sind Vorkenntnisse im Umgang mit der HD SLR sowie in der Arbeit mit Apple-Rechnern und Adobe Premiere erforderlich.

ANMELDUNG:

per Mail an schumbrutzki@kunstakademie-muenster.de ab 25.09.2017

Peter Schumbrutzki

DIGITALE KUNST / COMPUTER

ELEKTRONISCHE MUSIK IM GRENZBEREICH

ELECTRONIC MUSIC IN THE BORDER AREA

Zeit: donnerstags, 11:00 – 16:00 Uhr
Beginn: 19.10.2017 – 30.11.2017
Ort: Klangstudio, Raum 018
Format: Seminar
Teilnehmer: max. 6
Werkstattschein: ja

Schwerpunkt: Digitale Grundlagen im Bereich Audio

THEMEN:

Virtuelle Tongestaltung, Klangsynthese, Komposition und Improvisation, Raum und Ton

In diesem Seminar werden verschiedene Ansatzpunkte von elektronischer Musik und Sound erarbeitet. Dabei soll die Wechselwirkung zur Bildenden Kunst und Klangkunst im Vordergrund stehen. Exemplarisch werden dazu verschiedene Soundkünstler vorgestellt und deren Arbeitsweisen analysiert. Die Teilnehmer arbeiten angeleitet und später eigenständig mit den Programmen Ableton Live und Logic Pro X. Innerhalb der Gruppe der Teilnehmenden soll ein gemeinschaftliches Projekt entworfen und realisiert werden. Diese Arbeit wird anschließend im A1 in der Kunstakademie präsentiert werden.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNG:

Für dieses Seminar sind Grundlagen der Audiobearbeitung in Logic oder Ableton notwendig.

LITERATUR:

1. Sounds, Radio - Kunst - Neue Musik Köln, König 2011.;
2. Synthesizer. So funktioniert elektronische Klangerzeugung. Florian Anwander Köln 2011.

ANMELDUNG:

per Mail an schumbrutzki@kunstakademie-muenster.de ab 25.09.2017

Peter Schumbrutzki

DIGITALE KUNST / COMPUTER

PROFESSIONELLE BILDBEARBEITUNG UND BILDGESTALTUNG

PROFESSIONAL IMAGE PROCESSING AND IMAGE DESIGN

Zeit: 06.12., 07.12., 13.12., 14.12., 20.12. und 21.12.2017, 11:00 – 16:00 Uhr
Beginn: 06.12.2017
Ort: Studio für Digitale Kunst, Raum O14
Format: Seminar
Teilnehmer: max. 8
Werkstattschein: ja

SCHWERPUNKT:

Digitale Bildgestaltung mit Photoshop

THEMEN:

Farblehre (Farbadditionen und Farbsubtraktionen)
Werkzeuge (Standardwerkzeuge von Photoshop)
Bilder erstellen (die Malwerkzeuge von Photoshop)
Filter (die Standardfilter von Photoshop)
Schriften
Der richtige Umgang mit Ebenen Auswahl und Kanäle
Photoretusche

Adobe Photoshop ist das meistgenutzte Bildgestaltungsprogramm. Das Seminar zeigt die wesentlichen Möglichkeiten von Photoshop, um Ergebnisse für Präsentationen und Bildgestaltung zu erzielen. Die Teilnehmenden sind nach dem Kurs mit den wichtigsten Funktionen und Möglichkeiten von Photoshop beim Einsatz in Mappen und für Präsentationen vertraut. Sie können Filter korrekt einsetzen, Montagen erstellen und die Bilder für die Verwendung in Publikationen richtig aufbereiten.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNG:

keine

ANMELDUNG:

per Mail an schumbrutzki@kunstakademie-muenster.de ab 25.09.2017

Dieter Lennartz

DIGITALE KUNST / COMPUTER
CINEMA 4D - GRUNDKURS
CINEMA 4D - BASIC COURSE

Zeit:	montags, 13:00 – 17:00 Uhr
Beginn:	16.10.2017
Ort:	Studio für Digitale Kunst, Raum O14
Format:	Seminar
Teilnehmer:	max. 8
Werkstattschein:	ja

Die Software Cinema 4D ist ein leicht zu erlernendes 3D-Programm, das den Einstieg in die 3D-Visualisierung sehr einfach macht. Ob im Bereich Architektur, Design, Werbung, Film, Computerspiele, Kunst... - die Gestaltung „virtueller Welten“ führt mit Cinema 4D schon nach kurzer Zeit zu beeindruckenden Bildergebnissen.

Ein weiteres faszinierendes Einsatzgebiet ist das 3D-Drucken und Fräsen, denn hiermit lassen sich virtuelle Gestaltungen quasi „auf Knopfdruck“ materialisieren.

Mit der Einführung in Cinema 4D bekommen die Studierenden einen ersten Einblick in die Möglichkeiten der 3D-Visualisierung. In praktischen Übungen werden Arbeitstechniken zur Erstellung von einfachen Objekten, deren Modellierung und Texturierung und die szenische Umsetzung mit Licht und Kameras vermittelt.

INHALT:

Einführung in die Benutzeroberfläche von Cinema 4D
 Erzeugen von Grundobjekten
 Polygonale Objekte modellieren
 Materialien erzeugen und zuweisen
 Lichtsetzung
 Einsatz von Kameras
 Gestaltung einer Szene (z.B. Visualisierung einer Ausstellungssituation)
 Cinema 4D im Zusammenspiel mit Adobe After Effects und Adobe Premiere
 Cinema 4D-Dateien exportieren für die 3D Holzfräse

Eigene künstlerische Vorhaben mit Cinema 4D sind ausdrücklich erwünscht und werden mit Rat und Tat begleitet.

ANMELDUNG:

per Mail an schumbrutzki@kunstakademie-muenster.de ab 25.09.2017

Michael Spengler

FILM | VIDEO | NEUE MEDIEN

GRUNDLAGEN DER AUDIOVISUELLEN MEDIEN IN THEORIE UND PRAXIS
THEORETICAL AND TECHNICAL BASICS IN AUDIO-VISUAL MEDIA

Zeit: montags, 9:00 – 11:30 Uhr s.t.
Beginn: 23.10.2017
Ort: Seminarraum Film / Video, Raum 008
Format: Seminar
Teilnehmer: 12
Werkstattsschein: ja

Der Kurs vermittelt das Basis-Knowhow im Umgang mit der technischen Infrastruktur in der Videowerkstatt. Welche technischen Möglichkeiten bietet die Filmwerkstatt der Kunstakademie? Wie funktionieren Bild- und Tonaufzeichnung? Wie arbeite ich effektiv mit dem Mac? Wie digitalisiere ich mein Video- und Audiomaterial, damit ich es im Computer bearbeiten kann? Und welche Möglichkeiten der Präsentation eignen sich für meinen Film? All diese Fragen werden in diesem Kurs beantwortet und anhand einer kleinen, eigenständigen künstlerischen Arbeit praktisch nachvollzogen.

Die erfolgreiche Teilnahme an diesem Kurs berechtigt zur selbstständigen Nutzung der technischen Einrichtungen der Werkstatt für Film | Video | Neue Medien. Mit dem Nachweis einer Haftpflichtversicherung kann außerdem Equipment aus dem Geräte-Pool genutzt werden.

ANMELDUNG:

ab 01.10.2017 per Mail an spengler@kunstakademie-muenster.de

Michael Spengler

FILM | VIDEO | NEUE MEDIEN

GRUNDLAGEN ADOBE AFTER EFFECTS CC
ADOBE AFTER EFFECTS CC BASIC TRAINING

Zeit: freitags, 13:30 – 17:00 Uhr s.t.
Beginn: 20.10. – 27.11.2017 (7 Termine)
Ort: Studio für Digitale Kunst, Raum 014
Format: Seminar
Teilnehmer: 5
Werkstattsschein: ja

Mit der Compositing- und Animations-Software Adobe After Effects lassen sich Filmsequenzen mit Effekten versehen oder mit weiteren Videoclips kombinieren, komponieren und animieren. Bildebenen können beliebig im zwei- oder dreidimensionalen Raum bewegt werden oder durch Masken und Effekte manipuliert werden.

Der Kurs richtet sich an Studierende mit Video- und Schnitterfahrung, die tiefere Einblicke in die Technik der Bild- und Effektbearbeitung im Videobereich bekommen wollen. Anhand von Beispielprojekten werden mögliche Workflows mit der Software, Effekte, Animation, Keying und Transparenz, Motion Tracking, 3D-Integration, Titelgenerierung und ein kurzer Einblick in die Möglichkeiten von Expressions, sowie das Rendering behandelt. Die parallele Arbeit mit After Effects an einem eigenen Projekt ist ausdrücklich erwünscht.

ANMELDUNG:

ab 01.10.2017 per Mail an spengler@kunstakademie-muenster.de

Matthias Bollinger

FILM | VIDEO | NEUE MEDIEN
RAUMBILDGESTALTUNG IN STEREO3D UND VR360
ADVANCED IMMERSION

Zeit: Mo. 27.11. – Fr. 01.12.2017, 10:00 – 16:00 Uhr s.t.
 Beginn: 27.11.2017
 Ort: Seminarraum Film / Video, Raum 008
 Format: Blockseminar
 Teilnehmer: 10
 Werkstattschein: ja

Über 100 Jahre hat sich das Medium Film und das gestaltete Filmemachen weiterentwickelt. Immer wieder stehen neue Technologien und Möglichkeiten im Raum und damit einhergehend auch die Frage: Was helfen uns die neuen Optionen und Möglichkeiten beim Geschichtenerzählen, welchen dramaturgischen Mehrwert bieten sie? Eines scheint klar: Wir als Zuschauer wollen eintauchen in andere Welten, involviert sein und sie so zu unserer eigenen Geschichte werden lassen. Stereoskopie (S3D) sowie Virtual Reality (VR/360°) bieten hier ein erweiterte Spielfelder und Erzählwelten, deren Möglichkeiten und Regeln gerade entstehen. Was bieten die erweiterten Medien inhaltlich, wie funktionieren Inszenierung und Stageing von Darstellern im Raumbild? Wie gestalten wir Auflösung, Kamerafahrten, Ton/Sounddesign, Schnitt und Licht? Ist alles nur ein Hype oder der Startschuss erweiterter audiovisueller Immersionsformen? Fragen, denen wir in diesem Seminar nachgehen wollen.

ANMELDUNG:

ab 01.10.2017 per Mail an spengler@kunstakademie-muenster.de

Jan Enste

FILM | VIDEO | NEUE MEDIEN
GRUNDLAGEN DES DIGITALEN VIDEOSCHNITTS
BASIC DIGITAL VIDEO EDITING

Zeit: 5-tägiges Blockseminar, jeweils 10:00 – 12:00 Uhr u. 13:00 – 15:00 Uhr s.t.
 Beginn: Bitte Aushänge am Schwarzen Brett beachten!
 Ort: Schnittraum 2, Raum 012B
 Format: Blockseminar
 Teilnehmer: 5
 Werkstattschein: ja

Die Software Adobe Premiere Pro CC bzw. Final Cut Pro ermöglicht Filmschaffenden nahezu jedes beliebige digitale Filmmaterial nonlinear und verlustfrei zu schneiden, zu vertonen, mit Effekten und Titeln zu versehen und mit Hilfe des Adobe Media Encoders bzw. Compressor für beliebige Endanwendungen (DVD, Bluray, Internet, Medienplayer) bereit zu stellen. Der Kurs richtet sich an diejenigen Studierenden, die den kompletten Workflow, vom Einspielen des Footages über den Rohschnitt, bis hin zum „Final Cut“ mit anschließendem Filmexport erlernen wollen. Die erfolgreiche Teilnahme am Seminar berechtigt Studierende anschließend selbständig am professionellen Schnittplatz 100.012B zu arbeiten. Die Montagearbeit an einem eigenen Filmprojekt ist ausdrücklich erwünscht.

Bernward Müller

FILM | VIDEO | NEUE MEDIEN

EINFÜHRUNG IN DAS TONSTUDIO / SPRACH- UND MUSIKAUFNAHME

INTRODUCTION TO THE AUDIO STUDIO / SPEECH AND MUSIC RECORDING

Zeit: donnerstags / freitags

Beginn: 19.10.2017

Ort: Tonstudio, Raum O11C

Format: Seminar

Teilnehmer: 5

Werkstattschein: ja

Für diejenigen, die die Grundlagen der anspruchsvollen Tonaufnahme und -bearbeitung erlernen wollen, erfolgt eine Einweisung in das Tonstudio durch Bernward Müller.

Bitte beachten Sie hierzu zum Semesterbeginn die Aushänge am schwarzen Brett!

ANMELDUNG:

ab 01.10.2017 per Mail an info@Soundatelier.net

Fairy von Lilienfeld

MALTECHNIK

BINDEMittel, PIGMENTE, LÖSEMittel – GRUNDLAGEN DER MALTECHNIK

BINDER, PIGMENTS, SOLVENTS – WORKING KNOWLEDGE

Zeit: mittwochs, 9:00 – 12:00 Uhr

Beginn: 18.10.2017

Ort: Werkstatt für Maltechnik, Raum 075

Format: Werkstattkurs

Teilnehmer: max. 6

Werkstattschein: ja

Bindemittel, Pigmente, Lösemittel – Grundlagen der Maltechnik

Binder, pigments, solvents – working knowledge of painting materials

EINFÜHRUNG IN DIE GRUNDBEGRIFFE:

flexible und starre Bildträger, klassische und moderne Grundierungen, Bindemittelsysteme, Pigmente, Applikationsverfahren, Bildaufbau. Es werden theoretische Grundlagen vermittelt, die mittels praktischer Übungen vertieft werden. Grundierungen und Farben werden selbst hergestellt und Bildaufbauarten verglichen.

Fairy von Lilienfeld

MALTECHNIK

GRUNDKURS FARBE

BASE KNOWLEDGE OF COLOUR AND PAINT

Zeit:	donnerstagss, 9:00 – 12:00 Uhr
Beginn:	19.10.2017
Ort:	Werkstatt für Maltechnik, Raum 075
Format:	Werkstattkurs
Teilnehmer:	max. 6
Werkstattschein:	ja

Einführung in physiologische und physikalische Grundlagen, Farbpigmente, Farbordnungssysteme, Farbkontraste und Wirkung von Farben. Die theoretischen Grundlagen helfen, das Phänomen Farbe besser zu verstehen. Durch intensive Auseinandersetzungen in praktischen Übungen wird der eigene Erfahrungsschatz erweitert.

KÜNSTLERISCHES STUDIUM

SONDERVERANSTALTUNGEN DER WERKSTÄTTEN

Thomas Haubner

**SIEBDRUCK / DIGITALDRUCK
„VOM MONITOR ZUM DRUCK“
„FROM MONITOR TO PRINT“**

Zeit: Do., 26.10.2017, 10:00 – 12:00 Uhr
Beginn: 26.10.2017
Ort: Seminarraum 2
Format: Vorlesung
Teilnehmer: Offen für alle Studierende nach vorheriger Anmeldung.
Werkstattschein: nein

GRUNDLAGEN DER DIGITALEN DRUCKVORSTUFE

Die Vorlesung behandelt die Themen der digitalen Druckvorstufe, wie die richtige Verwendung von Farbprofilen, Farbmanagement in den Adobe-Programmen und die drucktechnischen Einstellungen im PDF-Format. Die Erstellung professioneller Daten ist die Grundlage für ein gutes Druckergebnis bei der Produktion von Druckerzeugnissen, wie Portfolios, Kataloge, Bücher, Plakate, Flyer usw.

Thomas Haubner / Jürgen Kottsieper / Verena Stieger

**SIEBDRUCK / DIGITALDRUCK / DRUCKGRAFIK / KERAMIK
DRUCKEN AUF KERAMIK
PRINTING ON CERAMICS**

Zeit: 11.-13.10.2017, 10:00 – 18:00 Uhr
Beginn: 11.10.2017
Ort: Keramikwerkstatt, Raum 078
Format: Workshop
Teilnehmer: max. 10
Werkstattschein: nein

Die Keramikwerkstatt bietet in Kooperation mit den beiden Werkstätten Druckgrafik und Siebdruck im Wintersemester 2017/18 ein Workshop an. Inhalte sind Möglichkeiten der drucktechnischen Verarbeitung von Motiven auf Keramik.

Es ist möglich, digital sowie manuell Motive zu erarbeiten und somit Druckvorlagen zu erstellen. Diese werden durch die vorgestellten Drucktechniken direkt oder indirekt auf Keramik übertragen. Angeboten werden Flächendrucke z.B. auf Fliesen, Transferdrucke auf unebenes Material wie z.B. amorphe Formen oder Teller, sowie Stempeldrucke.

Das Blockseminar vermittelt Grundlagen für das Verfahren so, dass die vorgestellten Techniken für eigene Projekte angewendet und weiterentwickelt werden können.

Die zu bedruckenden Vorlagen und zum Drucken notwendigen Materialien werden gestellt, die Teilnehmer können aber auch Stücke ihrer Wahl mitbringen.

Vorkenntnisse im Siebdruck sind erwünscht.

Thomas Haubner

SIEBDRUCK / DIGITALDRUCK
SPRECHSTUNDE DRUCKPRODUKTION
OFFICE HOURS PRINTMAKING

Zeit:	montags, 14:00 – 16:00 Uhr
Beginn:	23.10.2017
Ort:	Siebdruckwerkstatt, Raum 077
Format:	Beratung
Teilnehmer:	Offen für alle Studierenden nach vorheriger Anmeldung.
Werkstattschein:	nein

Technische Beratung zu individuellen Projekten in den Bereichen Digitaldruck, Siebdruck, Katalog-, Buch- und Fotolioproduktion.

Holger Krischke

FOTOGRAFIE
GRUPPENFOTO
GRUPPENFOTO

Zeit:	eine Veranstaltung im Semester
Beginn:	wird per Aushang bekannt gegeben
Ort:	wird per Aushang bekannt gegeben
Format:	Werkstattkurs
Teilnehmer:	offene Teilnehmerzahl
Werkstattschein:	nein

gruppenFoto ist ein offenes Forum für alle Studierenden, die mit fotografischen Mitteln an der Kunstakademie Münster arbeiten. Wir treffen uns in loser Folge um uns gegenseitig Arbeiten zu zeigen und darüber zu sprechen. Alle Studierenden sind eingeladen ihre fotografischen Arbeiten vorzustellen und sich an den Diskussionen zu beteiligen. Die *gruppenFoto*-Termine werden immer rechtzeitig per Aushang angekündigt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Holger Krischke

FOTOGRAFIE

WERKSTATTBERATUNG

OFFICE HOURS, PHOTO DEPARTMENT

Zeit: dienstags 10:00 – 16:00 Uhr s.t. (nach vorheriger Anmeldung)
Beginn: 17.10.2017
Ort: Fotowerkstatt, Raum 031
Format: Sprechstunde
Teilnehmer: -
Werkstattschein: nein

Die Werkstattberatung bietet allen Studierenden die Möglichkeit individuelle Anliegen und Projekte im fotografischen Bereich zu besprechen. Neben der fachlichen Beratung, können auch Termine für die Labor- und Studionutzung, sowie für die Ausgabe fotografischer Geräte abgesprochen werden. Die Beratung findet nach vorheriger Anmeldung in der aushängenden Liste statt.

Hubertus Huvermann

FOTOGRAFIE

KOMPAKTKURS: EINFÜHRUNG IN DIE DIGITALE MITTELFORMATTECHNIK

INTRODUCTION TO DIGITAL MEDIUM-FORMAT CAMERA SYSTEM

Zeit: Fr. 27.10., 10:00 – 13:00 Uhr s.t.
Beginn: 27.10.2017
Ort: Fotostudio, Raum 104
Format: Werkstattkurs
Teilnehmer: 6
Werkstattschein: nein

Dieser Kurs gibt einen Einblick in die fotografische Arbeit mit einem digitalen Mittelformat-Kamerasystem. Ebenso wird die Anwendung eines digitalen Rückteils an einer Fachkamera demonstriert. Neben derameratechnik wird die Anwendung der Aufnahme- und RAW-Converter- Software Capture One vorgestellt.

Die erfolgreiche Teilnahme an diesem Einführungskurs ist die Voraussetzung für das Entleihen des digitalen Mittelformat-Kamerasystems. Dieser Kurs ist Studierenden vorbehalten, die bereits mit den Grundlagen der Fotografie vertraut sind.

Jürgen Kottsieper

DRUCKGRAFIK
HOLZSCHNITT, LINOLSCHNITT
WOODCUT, LINO CUT

Zeit: Termin nach Vereinbarung
 Ort: Radierwerkstatt, Raum 074
 Format: Einführung
 Werkstattschein: nein

Einführung in die Grundlagen

Jürgen Kottsieper

DRUCKGRAFIK
WORKSHOP DRUCKGRAFIK (RADIERUNG, HOLZSCHNITT)
WORKSHOP PRINTMAKING (INTAGLIO PRINTING, RELIEF PRINTING)

Zeit: Termin nach Vereinbarung
 Ort: Radierwerkstatt, Raum 074
 Format: Workshop
 Teilnehmer: max. 7
 Werkstattschein: nein

Exkursion zu einer Druckwerkstatt, ca. 3 Tage in der vorlesungsfreien Zeit.
 Nähere Informationen ab Semesteranfang in der Radierwerkstatt (Raum 074), bitte auch Liste an der Werkstatttür beachten.

Bronzegießerei Petite & Edelbrock: Markus Breuer / Christoph Krümpel / Verena Stieger

BILDHAUERISCHE TECHNIKEN METALL / FORMENBAU
WORKSHOP BRONZE
WORKSHOP BRONZE

Zeit: Vorbesprechung und zwei zweitägige Blockveranstaltungen
 Beginn: 14.11.2017, 9:30 Uhr s.t.
 Ort: Keramikwerkstatt / Bronzegießerei Gescher
 Format: Workshop
 Teilnehmer: 5
 Werkstattschein: nein

Nach einem ersten Treffen zum Vorstellen der Kursziele und der Technik wird in zwei Blöcken von je zwei Tagen in der Bronzegießerei in Gescher gearbeitet. Im ersten Block entstehen Wachsmodele und Gießformen, im zweiten Block finden der Bronzeguss und die Nachbearbeitung statt. Die beiden Blockveranstaltungen sind in der vorlesungsfreien Zeit (Februar und März 2018) nach dem Rundgang. Genaue Daten können erst Anfang nächsten Jahres festgelegt werden.

Peter Schumbrutzki

DIGITALE KUNST / COMPUTER

**ANDERE WELTEN – EINE ANNÄHRUNG AN DEN JAPANISCHEN FILM
OTHER WORLDS - A REFERENCE TO THE JAPANESE FILM**

Zeit: mittwochs, 18:00 – 21:00 Uhr
Beginn: 18.10.2017
Ort: Hörsaal
Format: Seminar
Teilnehmer: keine Beschränkung
Werkstattschein: nein

Der Japanische Film wurde aus westlichem Blick lange Zeit als ein typisches Kino „anderer Welten“ gesehen. Er wurde als Ausdruck einer menschlichen Grundeinstellung verstanden, die tief im „unbekannten“, nationalen Charakter verwurzelt ist, und als Asiatisch per se betrachtet. Dieses Kino „anderer Welten“ rückte als Gegenentwurf zum Hollywoodkino in den Fokus der Avantgarde.

Im Filmseminar soll der Blick für die Problematik dieser ethnozentrischen Herangehensweise sowie für die formalen und stilistischen Charakteristika japanischer Filme geschärft werden. Das Seminar streift dafür mehrere Episoden innerhalb der Geschichte des Japanischen Films. Die japanische Filmindustrie gehört zu den ältesten und ist einer der Größten der Welt.

Weiter werden kulturelle, soziale, künstlerische und ökonomische Voraussetzungen für die japanische Kinematographie vermittelt und Besonderheiten der japanischen Filmindustrie an Beispielen bedeutender künstlerischer Filmformen und Strömungen demonstriert.

Neben den vermeintlichen „Überfliegern“, die den japanischen Film auf internationalen Bühnen bekannt gemacht haben, wird dabei auch ein Blick auf wichtige filmische Ausdrucksformen, wie etwa den japanischen Nouvelle Vague, den Yakuza-Film und den Animationsfilm geworfen.

Mit diesen Gedanken wird sich das Filmseminar beschäftigen und möglicherweise zu eigenen Antworten finden. Dieses Seminar ist keine filmwissenschaftliche Veranstaltung, sondern dient der Schärfung der eigenen ästhetischen Anschauung. Jeder Film wird von einer Kurzeinführung und einem Nachgespräch begleitet.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNG:

keine

LITERATUR:

Nagisa Oshima: 100 Jahre japanisches Kino. Ein Genre mit Tradition: Sex and Crime in der asiatischen Kultur
<https://www.heise.de/tp/features/Die-Lust-und-der-Tod-3403472.html>

Verena Stieger

KERAMIK

WORKSHOP RAKU

WORKSHOP RAKU

Zeit:	nach Absprache
Beginn:	17.10.2017, 10:00 Uhr s.t.
Ort:	Keramikwerkstatt
Format:	Workshop
Teilnehmer:	5
Werkstattschein:	nein

VORAUSSETZUNG:

Werkstattschein Keramik

Raku ist nicht nur eine keramische Brenntechnik, sondern auch eine eigenständige Philosophie und Denkweise.

Die Technik wurde vor allem in Japan entwickelt und beruht auf der Eigenständigkeit und Individualität der Dinge. Jedes keramische Stück ist ein Unikat: auf Grund der Formgebung, der Glasur und der speziellen Brenntechnik.

In dem Workshop werden Keramiken hergestellt und nach diesem Sinne gebrannt.

Erster Besprechungstermin: Dienstag, 17.10.2017, 10:00 Uhr

Bei diesem Termin wird die Technik vorgestellt und ein Zeitplan konzipiert.

Es wird verschiedene Termine geben (montags & dienstags), die sich über das ganze Semester verteilen werden, so dass wir am Ende des Semesters mehrere Tage am Stück den Brennprozess durchführen können.

Fairy von Lilienfeld

MALTECHNIK

MALTECHNISCHE VORBEREITUNG VON AUSSTELLUNGSRÄUMEN

HOW TO DO THE SHOW ROOM UP WITH PLASTER AND PAINT

Zeit:	Blockseminar an insges. 4 Tagen
Beginn:	Vorbesprechung Freitag, 27.10.17, 16:30 Uhr
Ort:	Werkstatt für Maltechnik, Raum 075
Format:	Blockseminar
Teilnehmer:	max. 4
Werkstattschein:	nein

Es werden Grundlagen vermittelt, wie man vor einem Ausstellungsaufbau die Wand-, Decken- und Bodenflächen so vorbereitet, dass sie sich maximal zurücknehmen und die optimale Präsentationsform für die künstlerische Arbeit bieten. An einem Exempel werden die handwerklichen Techniken vorgeführt und erprobt.

KÜNSTLERISCHES STUDIUM

KUNST - UND GESTALTUNGSPRAXIS

Prof. Andreas Köpnick / Prof. Dr. Erwin Speckmann

LUNCHLECTURE **LUNCHLECTURE**

Zeit: dienstags, 13:00 – 14:00 Uhr
Beginn: 24.10.2017
Ort: Seminarraum 2
Format: Seminar

Bei regelmäßiger Teilnahme können TN erworben werden.

Schöpferische Ereignisse, kognitive Prozesse, innovative Reorganisation und unerwartete Entdeckungen – eines ist ihnen gemeinsam: Sie finden nicht in formatierten Denkstrukturen statt, sondern in unkontrollierten Zwischenräumen, in zufälligen Bewusstseinschleifen und unvorhersehbaren Raum-Zeit- Löchern. Kurz gesagt: In der gepflegten Mittagspause. So schlägt das „Human Dynamics Laboratory“ des Massachusetts Institute of Technology z.B. erfolgsschwächelnden Teamarbeitern längere – und vor allem gemeinsame – Mittagspausen vor, worin sich die münsteraner Lunchlecture auch weiterhin üben wird.

Hier geht es weniger darum, WAS kommuniziert wird, sondern WIE kommuniziert wird: Bei Kaffee aus der mitgebrachten Thermoskanne und dem zuhause vorgeschmierten Käsebrötchen darf genüsslich dem Reichtum der Diskontinuität nachgegangen werden, dem bodenlosen Offroad-Diskurs quer durch Kunst, Wissenschaft, Philosophie und Spiritualität, durch Sinn und Unsinn, durch Vorder- und Hintergründiges. Ob biologisches Vollkornbrötchen, Kirschen aus Nachbars Garten oder Schokoriegel aus dem Supermarkt – die Lunchlecture bewegt sich quer durch alle Denkkategorien und Geschmacksrichtungen. Eine Leerveranstaltung als Lehrveranstaltung mit virtuellem Mehrwert durch realen Nährwert. Teilnahmebescheinigungen gibt es für regelmäßiges Dabeisein.

www.koepnick.de/lunch

Prof. Dr. Thomas Hoeren

KUNST UND RECHT – EINE EINFÜHRUNG FÜR KÜNSTLERINNEN **ART AND LAW - AN INTRODUCTION FOR ARTISTS**

Zeit: Termine werden durch Aushang bekannt gegeben
Beginn: s.o.
Ort: Hörsaal
Format: Seminar

Künstlerische Tätigkeit spielt sich in einem sehr komplexen rechtlichen Rahmen ab. Viele rechtliche Fragen stellen sich bei der Erstellung und Verwertung von Kunstobjekten:

- Wie sind künstlerische Ideen geschützt?
- Wie verteilen sich die Rechte bei Gruppenarbeiten?
- Gehören die Rechte dem Meister oder seinen Schülern?
- Wie verwerte ich Kunstobjekte?
- Was muss ich beim Abschluss eines Galerievertrages beachten?
- Wie kann man rechtlich sauber eine Ausstellung konzipieren?

Solche und ähnliche Fragen werden in der Vorlesung anhand praktischer Beispiele erörtert. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende und Lehrende der Kunstakademie Münster.

Prof. Uta Kopp

**WENN „TEXT“ ZU „BILD“ WIRD - TYPOGRAFIE, RASTER, LAYOUT
WHEN „TEXT“ BECOMES „IMAGE“ - TYPOGRAPHY, GRID, LAYOUT**

Zeit: freitags, 10:00 – 15:30 Uhr
Beginn: Vorbesprechung 13.10.2017, 10:00 – 12:00 Uhr, Seminarraum 1
Ort: Seminarraum 1 / Studio für Digitale Kunst, Raum 014
Format: Seminar

Keine Teilnahmevoraussetzungen, bei regelmäßiger Teilnahme können TN erworben werden.

Kataloge, Künstlerbücher und andere Druckwerke zeigen sich als Interaktion von Text und Bild. Schrift und Fotografie beziehen sich aufeinander, ergänzen sich oder bilden Gegensätze. Welche Prinzipien und Parameter spielen bei ihrer grafischen Gestaltung eine Rolle? Wie setzt man diese bewusst ein?

Im Seminar wird das Text/Bild Verhältnis im Bereich Editorial Design analysiert. Dies geschieht durch die Auseinandersetzung mit Künstlerkatalogen und Künstlerbüchern.

In Buchform zählt nicht mehr nur die einzelne Seite oder Doppelseite. Jede Seite ist als Folgeseite einer vorangegangenen und als Vorgängerin einer nachfolgenden Seite zu betrachten. Der Rhythmus von Seite zu Seite, die Dramaturgie der Text- und Bilderfolge ist entscheidend für den erzählerischen Moment des Druckwerks.

Das Seminar führt in die Kataloggestaltung, die Anordnung von Text, Bild und Weißraum, ein. Die Wahl eines Formates, Erstellung eines Rasters, Positionierung des Satzspiegels, die Grundsätze der Makro- und Mikro-Typografie, Anzahl und Position der Bilder pro Seite, Länge und Art des Textes, Papierqualität und die Art der Bindung wird thematisiert.

Ausgehend von dem künstlerischen Vorhaben der Studierenden wird eine Bandbreite von Gestaltungsansätzen diskutiert. Die Konzeption und Entwicklung neuer, experimenteller und zeitgenössischer Katalogformen, mit Inhalten aus eigenen Arbeiten, ist Ziel des Seminars. Insgesamt gilt es, ein „Gespür“ für die Umsetzung und Wahrung eines stimmigen Gesamtbildes zu entwickeln.

Das Seminar versteht sich zudem als Plattform für medienübergreifende Fragen im Gesamtkontext der Typografie.

ANMELDUNG:

Anmeldung bis zum 22.09.2017 unter info@utakopp.de

- Seminar

- Exkursion Frankfurter Buchmesse (Sa., 14.10.2017 mit Buchhandlung Poertgen-Herder)

EXKURSION:

Frankfurter Buchmesse

Kai Niggemann

“ELECTRONIC TONALITIES. GERÄUSCHE, KLÄNGE, MUSIK”
“ELECTRONIC TONALITIES. SOUND, STRAINS, MUSIC”

Zeit: Blocktermine freitags – samstags
Beginn: Dienstag, 10.10.2017, 14:00 – 17:00 Uhr, Vorbesprechung u. Terminfestlegung
Ort: Seminarraum Film / Video, Raum 008
Format: Blockseminar

Für den Film „Forbidden Planet“ (1956, deutscher Titel „Alarm im Weltall“) kreierten Louis und Bebe Barron einen Soundtrack aus analogen Bauteilen, Klangerzeugern und -Verbiegern, wie ihn die Welt bis dahin noch nicht kannte. Damit legten das Tüftler-Paar einen der wichtigsten Grundsteine für die heutige elektronische experimentelle Musik.

Anfänger*innen und Fortgeschrittene sind eingeladen, ausgehend von diesem Soundtrack elektronische Klangexperimente zu wagen. Im Seminar werde ich die Arbeit mit analogen und digitalen Klangerzeugern vermitteln, vom Oszillator zum Synthesizer, vom Sampler zum Computer und viele kleine Schritte und Spezialisierungen dazwischen.

Die Teilnehmer*innen haben außerdem Gelegenheit, einen eigenen analogen Synthesizer selbst zu bauen und/oder einen digitalen programmieren zu lernen. Immer geht es dabei um die praktische Anwendung und das theoretische Verstehen zu gleichen Teilen.

Grundsätzlich sollen die Experimente und Erfahrungen aufgenommen werden, dazu werde ich auch eine Einführung in Aufnahmetechniken geben. Starten wird das Seminar mit einem Soundwalk, einer Einführung in die Konzepte des Deep-Listening/Earcleaning nach Pauline Oliveros & R. Murray Schafer.

Die Arbeits-Ergebnisse zeigen wir bei Interesse am Ende des Seminars in einer öffentlichen Workshop-Präsentation.

Anfänger*innen, Fortgeschrittene und Teilnehmer*innen aus meinen bisherigen Veranstaltungen sind willkommen. Bitte Aufnahmegeräte, Laptops und Kopfhörer (soweit vorhanden) zu allen Seminarterminen mitbringen!

ANMELDUNG:

Die Anzahl der Teilnehmer*innen ist auf 12 begrenzt. Ich bitte daher um verbindliche Anmeldung per E-Mail bis zum 01.10.17: seminar-tonalities@kainiggemann.com.

Uwe Rasch

DEUTSCH FÜR AUSLÄNDISCHE KÜNSTLER (B1-C1)
GERMAN FOR ARTISTS WITH GERMAN AS A SECOND LANGUAGE

Zeit: mittwochs, 14:00 – 16:00 Uhr
Beginn: 18.10.2017
Ort: Seminarraum 2
Format: Sprachkurs

Bei regelmäßiger Teilnahme können TN erworben werden.

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, und die ihre Deutschkenntnisse verbessern möchten, um erfolgreicher über Kunst und ihre Arbeit kommunizieren zu können. Neben Diskussionen über die künstlerische Arbeit der Teilnehmenden werden (je nach Bedarf) spezifische Grammatikthemen behandelt und das (kunstbezogene) Vokabular erweitert. Sinnvoll ist der Besuch des Kurses ab Niveau B1 (pre-intermediate, intermediate).

Vor der ersten Sitzung bitte ich alle Interessierten mir eine kurze Email (raschu@www.de) zu schicken und folgende Fragen zu beantworten. Die Antworten helfen mir, den Kurs besser an die Bedürfnisse der Teilnehmer/innen anzupassen.

1. Hintergrund: a) Kurzbiografie b) Warum studieren Sie Kunst? c) Deutschkenntnisse (Schulbildung, Auslandsaufenthalte, anderes)
2. Was möchten Sie in diesem Kurs lernen? Warum haben Sie den Kurs gewählt?
3. Worüber möchten Sie in diesem Kurs gern sprechen (Themen, Grammatik)?
4. Was möchten Sie (sofern nicht oben erwähnt) in diesem Kurs gern behandeln, bzw. was finden Sie an der deutschen Sprache besonders schwierig?

Uwe Rasch

ENGLISCH FÜR KÜNSTLER
ENGLISH FOR ART

Zeit: mittwochs, 16:00 – 18:00 Uhr
Beginn: 18.10.2017
Ort: Seminarraum 2
Format: Sprachkurs

Bei regelmäßiger Teilnahme können TN erworben werden.

This course will focus on communicative language skills necessary in the practice of art. It has become increasingly important for young artists and art educators to be able to communicate in international contexts: at art fairs and exhibitions, with art dealers, curators, journalists, PR managers, and, not least, with fellow artists.

I would therefore like to focus on discussing your own art work and working processes (“crits”), including oral and written presentations. We will walk into the studios, have a look at work in progress, see and discuss other artists’ approaches and work. So, in a sense, this course generally turns into a weekly Artist’s Club.

I will try to incorporate any suggestions or requests according to your needs, interests and experience.

Before our first session, I would like participants to send me an e-mail (raschu@wwwu.de) briefly answering the following questions. This will help me to better address your needs throughout the course.

1. A bit about yourself: a) short biographical note b) why do you study art?
2. What do you hope to learn in this course?
3. What do you specifically wish to discuss in class?

Johanna Reich / Adriane Wachholz
„DAS FENSTER ZUM CODE“
„THE WINDOW TO CODE“

Zeit: Termine nach Absprache, jeweils 10:30 – 16:30 Uhr
Beginn: 09.10.2017
Ort: Seminarraum Film / Video, Raum 100.008
Format: Blockseminar

Voraussetzung für das Seminar ist die Teilnahme an Seminar im Sommersemester Teil I
Es können TN erworben werden.

„Das Fenster zum Code“ – Wahrnehmung und Illusion im Postdigitalen Zeitalter TEIL II
„The window to code“ – perception and illusion in the post-digital age part II

Ganz selbstverständlich produzieren wir heute mit verschiedenen Geräten unzählige Bilder, die durch technologische Innovationsprozesse visuelle Erlebnisse immer schneller und detaillierter aufzeichnen. So generieren 360-Grad Kameras unsere Welt zum digitalen Gesamtkosmos, unsere Wahrnehmung wird erweitert und entfremdet uns von der physisch-analogen Wirklichkeit. Im Praxis-Seminar „Das Fenster zum Code“ werden wir zu den Ursprüngen des Bewegtbildes zurückkehren und den magischen Prozess des „Bildermachens“ in der Gegenüberstellung von Analog und Digital untersuchen und eigene Konzepte zu dieser Thematik entwerfen.

Die im Rahmen des Praxis-Seminars „Das Fenster zum Code“ im Sommersemester entwickelten künstlerischen Konzepte werden im WS weiterentwickelt, realisiert und diskutiert werden, um vom 01.12.2017 – 14.1.2018 unter dem Titel „Das Fenster zum Code“ im Künstlerhaus Dortmund ausgestellt zu werden. Im Seminar behandeln wir Fragen zu Ausstellungskonzeption, Durchführung, Dokumentation der künstlerischen Arbeit sowie die Aspekte der Darstellung und Aussenwirkung einer Ausstellung. Außerdem werden wir ein gemeinsames Rahmenprogramm zur Ausstellung erarbeiten.

Voraussetzung für das Seminar ist die Teilnahme an Seminar Teil I, das Seminar ist auf 12 Teilnehmende begrenzt.

Adriane Wachholz: www.adrianewachholz.de
Johanna Reich: www.johannareich.com

Arne-Bernd Rhaue

FIGÜRLICHES ZEICHNEN – ZEICHNEN NACH WAHRNEHMUNG **FIGURATIVE DRAWING – DRAWING BY PERCEPTION**

Zeit: freitags (vierzehntäglich), 09:00 – 15:00 Uhr
Beginn: 13.10.2017
Ort: Seminarraum 4
Format: Übung

Die Anfänge der Zeichnung fallen mit dem Beginn der menschlichen Kulturgeschichte zusammen. Mit ihr beginnt die künstlerische Aneignung von Welt. Diese Veranstaltung beschäftigt sich mit dem Prozess der Wahrnehmung und seiner zeichnerischen Umsetzung. Die Problemstellung wird anhand von Beobachtungen an der menschlichen Figur, Tier oder Naturobjekten erarbeitet. Ergänzend wird das Zeichnen von Tieren im Allwetterzoo Münster angeboten.

TERMINE:

13.10.2017, 09:00 – 15:00 Uhr
27.10.2017, 09:00 – 15:00 Uhr
10.11.2017, 09:00 – 18:00 Uhr Zeichnen im Allwetterzoo Münster. Treffpunkt: am Haupteingang
24.11.2017, 09:00 – 15:00 Uhr
08.12.2017, 09:00 – 15:00 Uhr
22.12.2017, 09:00 – 15:00 Uhr

Adrian Schoormans

SCHULE DES SEHENS, MITTELS EINES MODELS **MULTIMEDIA DRAWING BY PERCEPTION**

Zeit: freitags (vierzehntäglich), 10:00 – 16:00 Uhr
Beginn: 20.10.2017
Ort: Seminarraum 4
Format: Übung

Zeichnen ist innerhalb der Kunstausbübung eine sehr elementare Handlung, die die Wahrnehmung der Welt und das erfahrende Ich direkt zusammen bringt. Zeichnen fördert somit die Entdeckung des Selbst und formt die Empfindung; der direkte charakteristische Strich auf dem Papier zeigt augenblicklich Gedankenwelt und Regung des Zeichnenden. Diese unmittelbare Qualität gilt es in dem Kurs zu fördern.

TERMINE:

20.10.2017, 10:00 – 16:00 Uhr
03.11.2017, 10:00 – 16:00 Uhr
17.11.2017, 10:00 – 16:00 Uhr
01.12.2017, 10:00 – 16:00 Uhr
15.12.2017, 10:00 – 16:00 Uhr
12.01.2018, 10:00 – 16:00 Uhr

Alex Wissel

VORBEREITUNG EINER AUSSTELLUNG IM WEWERKA PAVILLON 2018 (1/2)
PLANNING OF AN EXHIBITION AT THE WEWERKA PAVILLON 2018 (1/2)

Zeit: Fr./Sa. 03./04.11.2017 und 15./16.12.2017, jeweils 11:00 – 18:30 Uhr
Beginn: 03.11.2017
Ort: Seminarraum 2
Format: Blockseminar

Es können keine TN und LN erworben werden.

Gastkünstler für eine Ausstellung im Wewerka Pavillon 2018 ist der Düsseldorfer Künstler Alex Wissel, der sich in den zurückliegenden Jahren mit unterschiedlichen medienübergreifenden Projekten einen Namen gemacht hat – wie dem mit Jan Bonny in Produktion befindlichen Film „Rheingold“ über die Kunstszene im Rheinland.

In einem über zwei Semester laufenden Blockseminar bereitet der in Düsseldorf lebende Alex Wissel zusammen mit den TeilnehmerInnen des Seminars die Ausstellung im Wewerka Pavillon 2018 vor. Ausgangspunkt der Überlegungen ist der Pavillon als Bühne, die während der Ausstellung mit unterschiedlichen Formaten bespielt werden soll.

www.alexwissel.net

KUNSTGESCHICHTE / KUNSTWISSENSCHAFT

INFORMATIONEN

STUDIENGANG FREIE KUNST:

Bereich: Kunstgeschichte

STUDIENORDNUNGEN BACHELOR / MASTER LABG 2009

(STUDIENGÄNGE G / HRSGe / GYMGe / Großfach)

Kompetenzfeld W1: Kunstgeschichte

W0: Einführung wissenschaftliches Arbeiten

Orientierung

W1 O1 Überblick: Epochen der Kunstgeschichte

W1 O2 Einführung in die Kunst nach 1945 und der Gegenwart

Entwicklung/Vertiefung

W1 E1 Methoden der Kunstgeschichte

W1 E2/ W1V2 Exemplarische historische Positionen/Epochen/Umbrüche der Kunst

- W1 E/V2-1 Mittelalter/Renaissance bis 1600

- W1 E/V2-2 1600 bis 1900

- W1 E/V2-3 20 Jh. und Gegenwart

W1 E3/ W1V1 Bildkulturen (exempl. Aspekt in seiner kunsthistorischen Entwicklung)

W1 E4 Kunstwissenschaftliche Begleitfächer (Architektur, Archäologie, Design)

W1 E5/ W1V3 Institutionen der Kunstwelt – Medien der Veröffentlichung

W1 E6/ W1V4 Kunstkritik – Rezeption und Urteil

Prof. Dr. Gerd Blum

**„GENIE“: GESCHICHTE, GEGENWART, GRENZEN
THE ARTIST AS „GENIUS“**

Zeit: mittwochs, 16:00 – 18:00 Uhr
 Beginn: 18.10.2017
 Ort: Hörsaal
 Format: Seminar

Es können TN und LN erworben werden.

Die Renaissance feierte den Künstler als „göttlich“. Seit Aufklärung und Romantik wurden Maler und Bildhauer zu „Genies“, zu wegweisenden Verkörperungen des modernen, des selbstbestimmten Individuums bzw. Mannes stilisiert. Das 18. Jahrhundert gilt als „Geniezeit“, das spätere 19. Jahrhundert als Epoche des „verkannten Genies“. Seit ca. 1900 wurden Künstler-Genies zunehmend mit messianischen und auch politischen Hoffnungen befrachtet – oder sahen sich selbst in kunstreligiösem Licht (Beuys!). Die Diktatoren um die Jahrhundertmitte wiederum sahen sich als politische Künstler und Gesellschafts-Gestaltungs-Genies. Im letzten Drittel des 20. Jahrhundert wurde der „Tod des Autors“ proklamiert und erst recht das Ende des männlichen Genie-Kultes. (Vor-)Geschichte und Entwicklung des Geniebegriffs werden anhand exemplarischer Diskurse und bildlicher Selbstdarstellungen von der Renaissance bis in unsere Gegenwart hinein diskutiert, in der insbesondere Künstlerinnen den Mythos vom Genie dekonstruieren und ironisieren.

EMPFOHLENE LITERATUR ZUR EINFÜHRUNG:

Verena Krieger: Was ist ein Künstler? Genie - Heilsbringer – Antikünstler, Köln 2007 (sehr gute, preiswerte Einführung in das Thema mit ausführlicher Bibliographie)

EBENFALLS IM SEMESTERAPPARAT DER BIBLIOTHEK:

Joanna Woods-Marsden: Renaissance Self-Portraiture. The Visual Construction of Identity and the Social Status of the Artist, Yale University Press, New Haven/London 1998 (bebildertes Standardwerk zum Renaissance-Selbstporträt, mit theoretischen Exkursen)

Catherine M. Soussloff: The Absolute Artist: the Historiography of a Concept, Minneapolis 1997 (Von Michelangelo bis zum Starkult)

Jochen Schmidt: Die Geschichte des Genie-Gedankens in der deutschen Literatur, Philosophie und Politik, 1750-1945, 2 Bde., Darmstadt 1985 (instruktive Darstellung eines Literaturwissenschaftlers)
 Martin Hellmold, Sabine Kampmann, Katharina Sykora (Hg.): Was ist ein Künstler? Das Subjekt der modernen Kunst, München 2003 (anspruchsvoller Sammelband, v.a. zur Gegenwartskunst)

Bachelor	W101	W102	W1E1	W1E2-1	W1E2-2	W1E2-3	W1E3	W1E4	W1E5	W1E6
G			Master							
HRSGe			X	X	X	X	X			
GymGe			X	X	X	X	X			
Großfach			X	X	X	X	X			

Freie Kunst	Kunstgeschichte
Seminar	X

Koop. KuGi	Plätze
Master	-

Master	W1V1	W1V2-1	W1V2-2	W1V2-3	W1V3	W1V4
G		X	X	X		
HRSGe		X	X	X		
GymGe	X	X	X	X		
Großfach	X	X	X	X		

Prof. Dr. Gerd Blum / Dr. Hans Gummersbach

**MEILENSTEINE DER FOTOGRAFIE-GESCHICHTE
MASTERWORKS OF PHOTOGRAPHY**

Zeit: donnerstags, 10:00 – 12:00 Uhr
 Beginn: 19.10.2017
 Ort: Seminarraum 1
 Format: Vorlesung / Seminar

Es können TN und LN erworben werden.

Geboten wird ein intensiver Einblick in die Geschichte des Bildmediums Fotografie, das 1839 in Paris einer staunenden Welt vorgestellt wurde. Beispiele aus der gesamten Zeitspanne bis heute werden, teils in Referaten, vorgestellt.

Die Vorgeschichte der fotografischen Bilder im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts ist ebenso Thema wie die Euphorie, die das erste praktikable Verfahren von Louis Daguerre in aller Welt auslöste.

Referate zu bedeutenden FotografInnen der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts (Hill & Adamson, Négres, Le Gray, Julia Margret Cameron, Nadar, Disderi) und des 20. Jahrhunderts (u.a. Cartier Bresson, Atget, Stieglitz, Walker Evans) geben vertiefte Einblicke in die Geschichte des Mediums. Bedeutende Beispiele europäischer und amerikanischer Fotografie nach 1960 (Becher-Schule, Platino, Nick Ut, Jeff Wall) schließen sich an. Je eine Exkursion nach Mühlheim und nach Essen werden angeboten.

Sie haben Gelegenheit, seltene originale Bilder und fotohistorische Objekte aus den Jahren 1820 bis ca. 1860 aus der Sammlung Dr. Hans Gummersbach direkt in Augenschein zu nehmen.

TN: regelmäßige Teilnahme, aktive Beteiligung sowie Anwesenheit bei mindestens einer der beiden eintägigen Exkursionen. Für einen Leistungsnachweis zusätzlich ein Kurzreferat und Ausarbeitung oder Essay (bis 10 bzw. ca. 5 Seiten) oder eine Hausarbeit (12 Seiten).

LITERATUR (IM SEMESTERAPPARAT):

Wolfgang Kemp, Geschichte der Fotografie: Von Daguerre bis Gursky, München: Verlag C.H.Beck 2014 o. neuerer Auflage (Knapp und kompakt. Zur Anschaffung empfohlen: 6.90 Euro)

Beaumont Newhall, Geschichte der Photographie (EA 1937), Neuauflage als Taschenbuch bei Schirmer/Mosel, München 2005

Michel Frizot (Hrsg.), Neue Geschichte der Fotografie, Köln 1998

EXKURSIONEN:

Es werden zwei eintägige Exkursionen nach Mühlheim bzw. Essen angeboten.

Bachelor	W101	W102	W1E1	W1E2-1	W1E2-2	W1E2-3	W1E3	W1E4	W1E5	W1E6
G										
HRSGe					X	X	X	X		
GymGe					X	X	X	X	X	
Großfach					X	X	X	X	X	

Freie Kunst	Kunstgeschichte
Seminar	X

Koop. KuGi	Plätze
Master	2

Master	W1V1	W1V2-1	W1V2-2	W1V2-3	W1V3	W1V4
G			X	X		
HRSGe			X	X		
GymGe	X		X	X		
Großfach	X		X	X		

Prof. Dr. Gerd Blum

METHODEN DER KUNSTGESCHICHTE – VON DEN ANFÄNGEN BIS HEUTE ART HISTORY – METHODS OF A DISCIPLINE

Zeit: donnerstags, 14:00 – 16:00 Uhr

Beginn: 19.10.2017

Ort: Hörsaal

Format: Seminar

Es können TN und LN erworben werden.

Kunst und Wissenschaft schienen sich lange auszuschließen. Als in der Frühen Neuzeit das Schreiben über Kunst und Kunstgeschichte zur gefeierten Kulturtechnik erhoben wurde, stellte sich den ersten Kunsthistorikern, und das waren die Künstler selbst, ein Problem: das professionelle Schreiben über Kunstwerke und über eine Geschichte der Kunst von den Geschichten und dem Gerede der Laien und (vermeintlichen) Bananen abzugrenzen. Bitter für die Künstler, dass seit Winckelmann sogar die Künstler zu Amateuren des Kunstdiskurses abgewertet wurden. Die „Kunstgeschichte“ wurde im 19. Jh. zur akademischen und universitären Disziplin erhoben und tüchtig verwissenschaftlicht. Größen wie J. Burckhardt, Aby Warburg, Wölfflin, Panofsky, Hauser, Sedlmayr, M. Imdahl, W. Kemp, L. Nochlin entwickelten eigene Methoden der Kunstexegese, die Künstlerinnen und Künstler inspirierten und öfter von ihnen inspiriert wurden.

Ab 1968 wurde die Kunstgeschichte selbst- und gesellschaftskritisch zugleich: Gender, New Art History, Postcolonial Studies und einige Turns hielten Einzug. Und die KünstlerInnen hielten endlich dagegen und wurden selbst Kunsthistoriker (Jeff Wall, O’Doherty...).

Die Vorlesung vermittelt einen verständlichen und unterhaltsamen Einstieg in traditionelle und neue Methoden der Kunstwissenschaft und besonders des Faches Kunstgeschichte (nicht aber der philosophischen Ästhetik).

Diese Zugänge werden erprobt in der Auseinandersetzung mit exemplarischen Werken, die zwischen Mittelalter und Barock entstanden sind.

Voraussetzung für einen TN ist die regelmäßige Lektüre der kurzen, kompakten Texte des Readers und die Bereitschaft, sich aktiv an der Semindiskussion zu beteiligen. LN: zusätzlich Kurz-Referat und kurze Hausarbeit oder Essay oder nur Hausarbeit bzw. Essay.

LITERATUR ZUR VORBEREITUNG:

Wolfgang Brassat, Hubertus Kohle (Hg.): Methoden-Reader Kunstgeschichte. Texte zur Methodik und Geschichte der Kunstwissenschaft, Köln 2003

(weitere Literatur im Semesterapparat der Bibliothek)

Bachelor	W101	W102	W1E1	W1E2-1	W1E2-2	W1E2-3	W1E3	W1E4	W1E5	W1E6
G			X							
HRSGe			X	X	X		X			
GymGe			X	X	X		X		X	
Großfach			X	X	X		X		X	

Freie Kunst	Kunstgeschichte
Seminar	X

Koop. KuGi	Plätze
Master	3

Master	W1V1	W1V2-1	W1V2-2	W1V2-3	W1V3	W1V4
G		X	X			
HRSGe		X	X			
GymGe	X	X	X			
Großfach	X	X	X		X	

Prof. Dr. Georg Imdahl

MÜNSTER LECTURES
MÜNSTER LECTURES

Zeit: dienstags, 18:00 Uhr
 Beginn: 10.10.2017
 Ort: Hörsaal
 Format: Vorlesung

Es können keine TN und LN erworben werden.

In der Vortragsreihe „Münster Lectures“ stellen sich Künstlerinnen und Künstler, Kuratoren, Kritiker, Kunsthistoriker, Galeristen und andere Akteure des internationalen Kunstbetriebs vor und diskutieren mit den Studierenden und Professorinnen und Professoren der Akademie.

Prof. Dr. Georg Imdahl

HOW TO WRITE SMART (PRAXIS DES SCHREIBENS)
HOW TO WRITE SMART (PRACTICE OF WRITING)

Zeit: mittwochs, 16:00 – 18:00 Uhr
 Beginn: 18.10.2017
 Ort: Seminarraum 1
 Format: Seminar

Es können TN und LN erworben werden.

Das Medium Text ist für alle, die sich mit Kunst auseinandersetzen, eine ungemein wichtige Form nicht nur der Mitteilung, auch der Klärung, was sowohl für ProduzentInnen als auch für RezipientInnen gilt. Die Praxis des Schreibens zählt deshalb zu den zentralen Herausforderungen und Aufgaben des Studiums.

Das Seminar dient dem Verfassen von Texten aller Art: Hausarbeiten, Klausuren, Rezensionen sowie auch der Selbstdarstellung für den Preetext. Wie formuliere ich den Waschzettel für meine nächste Ausstellung, für den Rundgang der Akademie, die Bewerbung um ein Stipendium? Erwartet wird eine hohe Bereitschaft zur Mitarbeit durch Schreiben. Das Seminar knüpft an die Übung „How to work smart“ im Sommersemester an. Es wendet sich an alle Studierenden und PromovendInnen. Soweit vorhanden, schon zur ersten Sitzung bitte einen Laptop mitbringen.

Bachelor	W0	W1E1	W1E2-1	W1E2-2	W1E2-3	W1E3	W1E4	W1E5	W1E6
G									
HRSGe									
GymGe									X
Großfach	X								X

Freie Kunst	Kunstgeschichte
Seminar	X

Koop. ErzWi / MaF	Plätze
Zugang Kunst	-

Master	W1V1	W1V2-1	W1V2-2	W1V2-3	W1V3	W1V4
G						
HRSGe						
GymGe						
Großfach					X	

Prof. Dr. Georg Imdahl

MODERNE – POSTMODERNE – ZEITGENÖSSISCHE KUNST
MODERNISM – POSTMODERNISM – CONTEMPORARY ART

Zeit: mittwochs, 10:00 – 12:00 Uhr
 Beginn: 18.10.2017
 Ort: Hörsaal
 Format: Vorlesung

Es können TN und LN erworben werden.

DIE VORLESUNG IST OBLIGATORISCH FÜR ALLE STUDIENGÄNGE.

Sie vermittelt anhand ausgewählter Positionen und Tendenzen einen Einblick in den Paradigmenwechsel von der Moderne zur Postmoderne, dessen Folgen bis heute von grundsätzlicher Bedeutung sind. Insgesamt sollen Zusammenhänge und Brüche in der Entwicklung der Kunst seit 1945 exemplarisch dargelegt werden. Diesem Ziel dienen gemeinsame Bildbetrachtungen mit Diskussion. Die theoretische Basis der Vorlesung bietet der Band „Art since 1900“, der in differenzierter Form die Entwicklungen von „Modernism, Antimodernism, Postmodernism“ nachzeichnet und das gegenwärtige Standardwerk auf diesem Gebiet darstellt.

LITERATUR:

Benjamin Buchloh, Yve-Alain Bois, Hal Foster, Rosalind Krauss: Art since 1900. Modernism, Antimodernism, Postmodernism, London 2004.
 Charles Harrison und Paul Wood (Hg.): Kunsttheorie im 20. Jahrhundert. Künstlerschriften, Kunstkritik, Kunstphilosophie, Manifeste, Statements, Interviews, 2 Bände, Ostfildern 1998.

Bachelor	W101	W102	W1E1	W1E2-1	W1E2-2	W1E2-3	W1E3	W1E4	W1E5	W1E6
G		X	Master							
HRSGe		X	X			X				
GymGe		X	X			X				X
Großfach		X	X			X				X

Freie Kunst	Kunstgeschichte
Seminar	X

Koop. ErzWi / MaF	Plätze
Zugang Kunst	5

Master	W1V1	W1V2-1	W1V2-2	W1V2-3	W1V3	W1V4
G				X		
HRSGe				X		
GymGe				X		
Großfach				X		X

Prof. Dr. Georg Imdahl / Kristina Scepanski, Direktorin des Westfälischen Kunstvereins

PLANUNG UND REALISIERUNG EINER AUSSTELLUNG (1/2)
PLANNING AND REALISATION OF AN EXHIBITION (1/2)

Zeit: Fr. /Sa. 01./02.12.2017 und 12.01./13.01.2018, jeweils 11:00 – 18:30 Uhr
 Beginn: Vorbesprechung Di., 10.10.2017, 10:00 Uhr
 Ort: Westfälischer Kunstverein, Rothenburg 30, 48143 Münster
 Format: Blockseminar

Es können TN und LN erworben werden.

Das Blockseminar gliedert sich in zwei Teile, die sich über zwei Semester erstrecken.

Die Teilnahme an beiden Teilen ist wünschenswert, aber nicht zwingend.

Im Wintersemester 2017/18 liegt der Fokus auf ausgewählten Ausstellungen in der Geschichte des 1831 gegründeten Westfälischen Kunstvereins, der zu den ältesten Kunstvereinen in Deutschland zählt. Nachdem Grundbegriffe des Ausstellens geklärt worden sind, entwickeln wir Entwürfe für ein Ausstellungskonzept samt Auswahl internationaler KünstlerInnen, das im Sommersemester 2018 im Westfälischen Kunstverein realisiert werden wird.

Das Sommersemester 2018 gilt der konkreten Vorbereitung, Durchführung und Begleitung der Ausstellung auf praktischer Ebene und soll die Möglichkeit eröffnen, die im Wintersemester angeeigneten Kenntnisse ins Handeln und Wirken zu übersetzen und zugleich die Schwierigkeiten und Hürden in der Vermittlung künstlerischer Inhalte aufzeigen.

Obligatorisch für die Teilnahme am Seminar ist die Teilnahme an der Vorbesprechung am Dienstag, den 10.10.2017, von 10:00 bis ca. 11:00 Uhr, in den Räumen des Westfälischen Kunstvereins, Rothenburg 30, 48143 Münster.

ANMELDUNG:

Um Voranmeldung wird gebeten bis zum 06.10.2017 an imdahl@kunstakademie-muenster.de.

LITERATUR:

Bei der Vorbesprechung wird ein Reader mit Texten zur Vorbereitung der ersten Sitzung im Dezember bereitgestellt.

Bachelor	W1O1	W1O2	W1E1	W1E2-1	W1E2-2	W1E2-3	W1E3	W1E4	W1E5	W1E6
G										
HRSGe			X			X				
GymGe			X			X			X	X
Großfach			X			X			X	X

Freie Kunst	Kunstgeschichte
Seminar	X

Koop. KuGi	Plätze
Master	2

Master	W1V1	W1V2-1	W1V2-2	W1V2-3	W1V3	W1V4
G				X		
HRSGe				X		
GymGe				X		
Großfach				X	X	X

Prof. Dr. Erich Franz

GEMALTE PORTRÄTS IM 19. UND 20. JAHRHUNDERT PAINTED PORTRAITS IN THE 19TH AND 20TH CENTURY

Zeit: donnerstags, 14:00 – 16:00 Uhr
 Beginn: 19.10.2017
 Ort: Seminarraum 1
 Format: Seminar

Es können TN und LN erworben werden.

Im 19. Jahrhundert lösten einige Künstler das Bildnis aus seinen traditionellen Bestimmungen. Courbet lud seine Selbstbildnisse mit stark emotionalen Verweisen auf. Bei Manet changieren die Dargestellten zwischen Modell und Person und zwischen momenthafter Erfassung und Allegorie. Das Bild des Individuums wird zunehmend subjektiv und widersprüchlich. Einige Künstler vor und nach 1900 (van Gogh, Munch, Kirchner) blicken nicht auf die Oberfläche der Person, sondern in deren zerrissenes Inneres. Cézanne, Picasso und Matisse errichten mit Linien, Farben und Formen eine „Harmonie parallel zur Natur“ (Cézanne) oder eine Übersetzung von „Gegebenheiten der Natur in den Eigenbereich der Kunst“ (Matisse). Bei Beckmann oder Dix wird die individuelle Person zum Konglomerat aus Fragmenten. Porträts tauchen auch im Werk von Bacon, Warhol, Richter und Tuymans auf. Das Seminar bietet intensive Einblicke in die Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts und in ein unabgesichertes Selbstverständnis des Individuums. Drei Tagesexkursionen sind notwendiger Bestandteil des Seminars. Wir studieren die Originale in Wuppertal (Ausstellung „Edouard Manet“ – zwei Exkursionen) und in Bielefeld („Der böse Expressionismus. Trauma und Tabu“).

LITERATURHINWEISE, SEMINARPLAN, WEITERE INFORMATIONEN:

www.erichfranz.de

KONTAKT:

franz.roxel@web.de

EXKURSIONEN:

drei Tagesexkursionen am 28.10., 04.11. und 25.11.2017 nach Wuppertal bzw. Bielefeld

Bachelor	W1O1	W1O2	W1E1	W1E2-1	W1E2-2	W1E2-3	W1E3	W1E4	W1E5	W1E6
G										
HRSGe					X	X				
GymGe					X	X				
Großfach					X	X				

Freie Kunst	Kunstgeschichte
Seminar	X

Koop. KuGi	Plätze
Master	2

Master	W1V1	W1V2-1	W1V2-2	W1V2-3	W1V3	W1V4
G			X	X		
HRSGe			X	X		
GymGe			X	X		
Großfach			X	X		

Dr. Marie-France Rafael

VIDEOKUNST – EINE EINFÜHRUNG
VIDEOART – AN INTRODUCTION

Zeit: Fr./Sa. 17./18.11.2017 und 19./20.01.2018, jeweils 11:00 – 18:30 Uhr
 Beginn: Vorbesprechung Di., 10.10.2017, 11:00 Uhr, Seminarraum 2
 Ort: Seminarraum 2 bzw. Seminarraum 3
 Format: Blockseminar

Es können TN und LN erworben werden.

Es gibt heute kaum eine Kunstausstellung in der keine bewegten Bilder gezeigt werden. Dabei sind diese ‚bewegten Bilder‘ sowohl Teil der Ausstellung, als dass sie für sich genommen auch autonome Kunstwerke repräsentieren. Doch wie ist dieser fast schon paradoxe Umgang mit bewegten Bildern im Kunstkontext zu verstehen? Dieser leitenden Frage gilt es im Seminar dank einer historischen Revision der Geschichte des Videos in der zeitgenössischen Kunst nachzugehen; betreffend kunsthistorischer Einschreibung, Techniken, sowie ästhetischer und konzeptueller Dimensionen.

LITERATUR:

Wulf Herzogenrath: Video – als künstlerisches Medium. In: Ders. (Hg.). Video Tapes, Kat. Ausst., Kölnischer Kunstverein Köln, 1974.

Ursula Frohne: The Artwork as Temporal Form – Giving access to the Historicity, Context and Discursiveness of Media Art. In: Ursula Frohne, Mona Schieren, Jean-François Guiton (Hg.), „Present Continuous Past[s]“ Media Art. Strategies of Presentation, Mediation and Dissemination, Wien: Springer, 2005, S. 22-35.

Rosalind Krauss: Video: The Aesthetics of Narcissism. In: October, Vol. 1, Spring 1976, S. 50-64.

Bachelor	W101	W102	W1E1	W1E2-1	W1E2-2	W1E2-3	W1E3	W1E4	W1E5	W1E6
G										
HRSGe						X				
GymGe						X				
Großfach						X				

Freie Kunst	Kunstgeschichte
Seminar	X

Koop. KuGi	Plätze
Master	2

Master	W1V1	W1V2-1	W1V2-2	W1V2-3	W1V3	W1V4
G				X		
HRSGe				X		
GymGe				X		
Großfach				X		

Prof. Dr. Klaus Stähler

ARCHITEKTUR ALS BEDEUTUNGSTRÄGER ARCHITECTURE AS CARRIER OF MEANING

Zeit: mittwochs, 10:00 – 12:00 Uhr

Beginn: 18.10.2017

Ort: Seminarraum 1

Format: Vorlesung / Seminar

Es können TN und LN erworben werden.

Das Thema geht auf eine unmittelbare Erfahrung zurück: Die Reste der mingzeitlichen Stadtmauer von Nanjing tragen auf der Feldseite teils Inschriften – die Mauer spricht zum Entgegenkommenden; sie ist keine ausschließlich technische Einrichtung, sondern sie sendet eine Botschaft, sie ist ein eigenständiger Träger von Aussage. Dass ein Bauwerk auch einen Zeichenwert besitzt, ist vom griechischen Tempel oder der gotischen Kathedrale bekannt. Gleiches gilt für weitere Bautypen, in bevorzugtem Maße bei Mauern und Toren, dem ‚Panzer der Stadt‘. Er folgt aus dem Ritual von Stadtgründungen, und die Stabilität des Gebauten wird zusätzlich durch magische Mittel erhöht, durch die Einbindung von Kult, durch Bauopfer und das Grab in der Mauer. Ihr Symbolwert erweist sich durch Bilder und Inschriften als Ort der Selbstvergewisserung der Stadtbevölkerung, wie von Verhandlungen mit Fremden, bevorzugt von Rechtsprechung, deren Urteile hier vollzogen werden. Durch Einbeziehung älterer Bauteile oder deren künstlicher Schaffung werden Mauern und Tore zu Zeugen der Stadtschichten. Losgelöst von einer realen Architektur werden sie bildhaft verwandt innerhalb von Alltags- wie Mythoszenen, zur Auszeichnung von Göttern, als Grenzorte in eine andere, meist jenseitige Welt. Entsprechend der Grundbedeutung von Mauern und Toren als Grenzbezeichnung ergeben sich vielfältige Möglichkeiten der Interpretation und des Verständnisses.

Über die Antike hinaus bleibt das Bemühen um eine religiöse Sicherung von Mauern und Toren. Ihre Zeichenhaftigkeit lebt in Legenden, Märchen und der Dichtung fort, in den Kirchenportalen als Nachfolgern der antiken Tempeltüren sowie als Paradies- und Höllentore (Rodin).

Höchst vielfältige Phänomene geben sich zu erkennen, welche die ausschließliche Nützlichkeit dieser Architektur übersteigen. Es geht um einen Musterfall von Bedeutungsforschung, d.h. um einen wesentlichen Gesichtspunkt der Kunst.

LITERATUR:

Schwelle (J.-C. Schmitt), in: U. Fleckner-M. Warnke-H. Ziegler, Handbuch der politischen Ikonographie II 341-349 (München 2011);

A. Demandt: Symbolfunktionen antiker Baukunst, in: D. Papenfuss-V.M. Srocka (Hrsg), Palast und Hütte. Beiträge zum Bauen und Wohnen im Altertum 49-62 (Berlin 1982).

Bachelor	W101	W102	W1E1	W1E2-1	W1E2-2	W1E2-3	W1E3	W1E4	W1E5	W1E6
G										
HRSGe				X				X		
GymGe				X				X		
Großfach				X				X		

Freie Kunst	Kunstgeschichte
Seminar	X

Master	W1V1	W1V2-1	W1V2-2	W1V2-3	W1V3	W1V4
G						
HRSGe						
GymGe						
Großfach						

Prof. Dr. Ferdinand Ullrich

FIGÜRLICHE PLASTIK IM ÖFFENTLICHEN RAUM FIGURATIVE SCULPTURE IN PUBLIC SPACE

Zeit: donnerstags, 16:00 – 18:00 Uhr
 Beginn: 19.10.2017
 Ort: Seminarraum 1
 Format: Seminar

Es können TN und LN erworben werden.

Zeitgenössische, figürliche Plastik im öffentlichen Raum hat den Ruf des Konventionellen, bestenfalls Klassischen. Von Michelangelos David auf der Piazza della Signoria in Florenz bis zur 1:1 Replik von Hans-Peter Feldmann vor dem Lehmbruck-Museum in Duisburg spannt sich ein großer Bogen. Rodins dramatisch aufgeladene Bürger von Calais schaffen ein Mahnmal, das zugleich höchste künstlerische Qualitäten aufweist, während viele figürliche Werke der 1950er Jahre im deutschen Sprachraum eine Gratwanderung zwischen künstlerischem Anspruch und gegenständlicher Wiedererkennbarkeit vollführen (Gerhard Marcks). Eine verhaltene Abstraktion des Figürlichen vollzieht der seinerzeit überaus populäre Henry Moore mit vielen Werken im öffentlichen Raum in Deutschland. Interessant sind die „politischen“ Werke von Alfred Hrdlicka (Engels-Mahnmal in Wuppertal) oder auch Fritz Cremers Buchenwald-Denkmal.

Das Seminar behandelt anhand von Beispielen aus der Moderne und der zeitgenössischen Kunst die Möglichkeit figürlicher Plastik im öffentlichen Raum in Gegenwart und Zukunft.

ANMELDUNG:

Anmeldungen ausschließlich per E-Mail: ullrich@kunstakademie-muenster.de

Bachelor	W101	W102	W1E1	W1E2-1	W1E2-2	W1E2-3	W1E3	W1E4	W1E5	W1E6
G										
HRSGe						X	X			
GymGe						X	X			
Großfach						X	X			

Freie Kunst	Kunstgeschichte
Seminar	X

Koop. KuGi	Plätze
Master	2

Master	W1V1	W1V2-1	W1V2-2	W1V2-3	W1V3	W1V4
G						
HRSGe				X		
GymGe	X			X		
Großfach	X			X		

Dr. Oliver Zybok

KURATORISCHE PRAXIS IM KUNSTDISKURS
CURATORIAL PRACTICE IN ART DISCOURSE

Zeit: Fr./Sa. 08./09.12.2017 und 19./20.01.2018, jeweils 10:00 – 18:00 Uhr
 Beginn: Vorbesprechung, Di., 10.10.2017, 10:00 Uhr, Seminarraum 2
 Ort: Seminarraum 2
 Format: Blockseminar

Es können TN und LN erworben werden.

Was ist eine Ausstellung? Welche Rolle spielt in deren Vorbereitung ein Kurator? Fragen, die in den letzten Jahren aus unterschiedlichen Perspektiven diskutiert wurden und noch immer werden. Mit ihnen eng verbunden sind weitere Fragen: nach den Machtverhältnissen, nach Autorenschaft und Dekonstruktion, nach den Regeln der Institution Kunst. Das Seminar „Die kuratorische Praxis im Kunstdiskurs“ thematisiert in diesem Kontext die Ausstellung als Medium unter Betonung der Tätigkeit. Nicht von der „Ausstellung“ – dem Resultat des Kuratierens – ist die Rede, sondern vom „Ausstellen“, das heißt die Betonung des Prozesses der Tätigkeit eines Kurators ist von Bedeutung.

Das Seminar untersucht und hinterfragt die kuratorische Tätigkeit mit allen organisatorischen Aufgaben und durchleuchtet die kreativen Schnittstellen der beiden Professionen Künstler und Kurator. Dabei werden auch die Möglichkeiten des Fundraisings und der Erstellung einer Publikation näher erörtert. Atelier- und Ausstellungsbesuche vertiefen die Thematik praxisorientiert. Kein Dienst an der Kunst, kein managen von Künstlern oder keine Passion kommt ohne einen akzentuierten Kunstbegriff aus.

LITERATUR:

Men in Black – Handbuch der kuratorischen Praxis, hrsg. von Christoph Tannert, Ute Tischler, Revolver – Archiv für aktuelle Kunst, Frankfurt am Main 2006
 Kunst des Ausstellens. Beiträge – Statements – Diskussionen, hrsg. von Hans Dieter Huber, Hubert Locher, Karin Schulte, Hatje Cantz, Ostfildern-Ruit 2002

ANMELDUNG:

Anmeldung unter zybok@web.de

Bachelor	W101	W102	W1E1	W1E2-1	W1E2-2	W1E2-3	W1E3	W1E4	W1E5	W1E6
G										
HRSGe										
GymGe									X	
Großfach									X	

Freie Kunst	Kunstgeschichte
Seminar	X

Koop. KuGi	Plätze
Master	2

Master	W1V1	W1V2-1	W1V2-2	W1V2-3	W1V3	W1V4
G						
HRSGe						
GymGe						
Großfach						

WISSENSCHAFTLICHES STUDIUM

ÄSTHETIK UND KUNSTDIDAKTIK

INFORMATIONEN

STUDIENGANG FREIE KUNST:

Bereich: weiteres wissenschaftliches Fach

STUDIENORDNUNGEN BACHELOR / MASTER LABG 2009

(STUDIENGÄNGE G / HRSGe / GYMGe / Großfach)

Kompetenzfeld W2: Ästhetik und Kunstdidaktik

Orientierung

W2 01 Einführung in die Ästhetik und Kunstphilosophie
W2 02 Geschichte der Kunstpädagogik/des Kunstunterrichts

Entwicklung/ Vertiefung

W2 E1 Schule des Sehens
W2 E2/ W2V2 Kunstdidaktik: Gegenstände – Problemfelder – Konzeptionen
W2 E3/ W2V1 Medien – Wahrnehmung – Kultur
W2 E4 Ästhetisches Handeln von Kindern und Jugendlichen
W2 E5 Kultur-/Kunstpädagogik und außerschulische Praxisfelder
• W2 E5-1 Kulturpädagogik
• W2 E5-2 Museumspädagogik
• W2 E5-3 Kunsttherapie
W2 E6/ W2V3 Ästhetische Theorie

Praxissemester
W2 PS Projektseminar Praxissemester – Fach Kunst

Christina Beifuss

BILD UND KÜNSTLERISCHER PROZESS IN DER KUNSTTHERAPIE
IMAGE AND THE CREATIVE PROCESS IN ART THERAPY

Zeit: Fr./Sa. 10./11.11.2017, 08./09.12.2017 und 12./13.01.2018,
 freitags jeweils 14:00 – 18:00 Uhr, samstags jeweils 10:00 – 16:00 Uhr
 Beginn: 10.10.2017
 Ort: Seminarraum 3
 Format: Blockseminar

Es können TN und LN erworben werden.

Das Bild und der künstlerische Prozess sind beides wesentliche Bestandteile der kunsttherapeutischen Arbeit. Je nach therapeutischer Haltung kann die Gewichtung der beiden variieren. Kunsttherapeutische Konzepte lassen sich so anhand unterschiedlicher Vorstellungen zur Funktion des Bildes und des kreativen Prozesses in der Therapie definieren. Auch Impulse aus verschiedenen Wissensgebieten werden hier besonders deutlich. Das Seminar stellt kunsttherapeutische Konzepte vor, die sich z.B. auf pädagogische, tiefenpsychologische / psychoanalytische oder künstlerische Ansätze beziehen.

Die Bandbreite kunsttherapeutischen Handelns wird im Seminar auch anhand von Fallbeispielen aus verschiedenen Bereichen der therapeutischen Praxis aufgezeigt.

Das Seminar gibt so einen Überblick über das Berufsfeld der Kunsttherapie mit aktuellen Tendenzen und Entwicklungen und unterschiedlichen Ausbildungswegen. Ausgewählte kunsttherapeutische Methoden werden im Seminar praktisch nachvollzogen und ermöglichen es, ein Verständnis für die Funktionen und Bedeutung des Bildes und des künstlerischen Prozesses in der Kunsttherapie zu entwickeln.

ANMELDUNG:

Anmeldung gerne im Vorfeld an christinabeifuss@hotmail.com

Bachelor	W201	W202	W2E1	W2E2	W2E3	W2E4	W2E5-1	W2E5-2	W2E5-3	W2E6
G									X	
HRSGe									X	
GymGe									X	
Großfach									X	

Freie Kunst	weiteres wiss. Fach
Seminar	X

Koop. ErzWi / MaF	Plätze
Zugang Kunst	4

Master	W2V1	W2V2	W2V3	W2PS
G				
HRSGe				
GymGe				
Großfach				

Dipl.-Kult. Antje Dalbckermeyer

MATERIAL BEGREIFEN UND ERPROBEN
MATERIAL UNDERSTANDING AND EXPERIMENTING

Zeit: montags, 12:00 – 14:00 Uhr
 Beginn: 16.10.2017
 Ort: Seminarraum 3
 Format: Seminar

Es können TN und LN erworben werden.

Die Praxiserprobung wird während des Semesters als Hospitationsvormittag und als Projekttag im Vermittlungsformat des Akademie-Wartburg-Projekts durchgeführt (siehe S. 66). Obligatorisches Vorbereitungsseminar für das Praxissemester im Studiengang G.

Ephemere, instabile, arme oder triviale Materialien sind Bestandteile in der Kunst der Gegenwart, die sich im kunstgeschichtlichen Diskurs als Erweiterung von ewigen und klassischen Verfahren verstehen. Durch die Auseinandersetzung mit spezifischer Materialität in der Kunst zeigen sich gleichzeitig Einblicke in verschiedene Materialdiskurse.

Künstlerisches Handeln mit Material in kunstdidaktischen Lehr- und Lernprozessen eröffnet Kindern an der Schnittstelle zu kunst- und kulturwissenschaftlichen Feldern einen subjektorientierten Lebensweltbezug.

Welche elementaren Materialien werden insbesondere in kindlichen Welten sichtbar?

Wie sind diese sinnlich spürbar? Und welche Anknüpfungspunkte zeigen sich beim Materialerkunden mit zeitgenössischen Kunstwerken im öffentlichen Raum?

Der Umgang mit unterschiedlichen Materialien lädt dazu ein, ihrem besonderen Sinn und Eigensinn zu begegnen und eigene sinnlich-leibliche Erfahrungen zu machen. Hieraus werden erfahrungsoffene Bildungsformate für Kinder entwickelt, die an einem Projekttag gemeinsam in der Wartburg-Grundschule zur Erprobung kommen.

LITERATUR:

Autsch, S./ Hornäk, S. (Hg.): Material und künstlerisches Handeln. Positionen und Perspektiven in der Gegenwartskunst. Bielefeld 2017.

Bachelor	W201	W202	W2E1	W2E2	W2E3	W2E4	W2E5-1	W2E5-2	W2E5-3	W2E6
G				X		X	X			
HRSGe				X		X	X			
GymGe				nur TN		X	X			
Großfach				nur TN		X	X			

Freie Kunst	weiteres wiss. Fach
Seminar	X

Koop. ErzWi / MaF	Plätze
Zugang Kunst	3

Master	W2V1	W2V2	W2V3	W2PS
G		X		
HRSGe				
GymGe				
Großfach				

Dipl.-Kult. Antje Dalbckermeyer / Sabine Lenz (Wartburg-Grundschule) / Laura Mareen Lagemann

PRAXISERPROBUNG IM AKADEMIE-WARTBURG-Projekt **PRACTICAL TESTING IN THE AKADEMIE-WARTBURG PROJECT**

Zeit: Di., 14.11.2017, 07:45 – 13:00 Uhr Hospitationsvormittag
Mi., 17.01.2018, 08:00– 13:00 Uhr Projekttag
Beginn: 16.10.2017, 12:00 – 14:00 Uhr, Seminarraum 3
Ort: Wartburg-Grundschule Münster
Format: Praxisphase

Es können TN und LN in Verbindung mit dem Hauptseminar (S. 65) erworben werden.

Die Praxiserprobung versteht sich im Seminarkontext MATERIAL begreifen und erproben (siehe S. 65).
Obligatorisches Vorbereitungsseminar für das Praxissemester im Studiengang G.

Das Akademie-Wartburg-Projekt als Verknüpfung von Hochschulstudium und Grundschulpraxis fokussiert ein gemeinsames Handeln von Studierenden mit Kindern in einem kooperativen Vermittlungsformat zwischen der Kunstakademie und der Wartburg-Grundschule Münster. Diese Erprobung im Schulfeld ermöglicht die Durchführung theoretischer Konzepte sowie eine reflexive Betrachtung der Praxis im Rahmen des Seminars „MATERIAL begreifen und erproben“.

Mit Blick auf die eigenen Praxis- und Vermittlungserfahrungen ist hier die künstlerische Arbeit mit den Kindern im Grundschulalter projektbezogen, als Einzel- und Ensemblearbeit organisiert und am Teamteaching orientiert.

LITERATUR:

Dalbckermeyer, Antje: Bildungsimpulse kooperativer Erprobungsräume: Das ›Akademie-Wartburg-Projekt‹ als Verknüpfung von Hochschulstudium und Grundschulpraxis. In: Engel, B./ Böhme, K. (Hg.): Didaktische Logiken des Unbestimmten. Immanente Qualitäten in erfahrungs-offenen Bildungsprozessen, München 2015, S. 170-187.

Prof. Dr. Birgit Engel

KUNSTPÄDAGOGIK ALS INNOVATIVE KÜNSTLERISCH-ÄSTHETISCHE PRAXIS
ART EDUCATION AS AN INNOVATIVE ARTISTIC-AESTHETIC PRACTICE

Zeit: mittwochs, 14:00 – 16:00 Uhr
 Beginn: 18.10.2017
 Ort: Seminarraum 3
 Format: Seminar

Es können TN und LN erworben werden.

„Sich zu bilden und gerade auch ästhetisch zu bilden ist nicht allein Privatsache; vielmehr sind die öffentlichen Angebote dazu ein Gradmesser der Demokratie und der Humanität in der Gesellschaft. Die Bildungsinstitutionen stehen vor großen Veränderungen, wenn sie dies ernst nehmen.“
 (Wolfgang Schulz 1992)

Der Kunstpädagogik kommt im Rahmen ästhetisch-kritisch-demokratischer Bildungsbemühungen historisch und auch aktuell eine wichtige Aufgabe im schulischen Bildungssystem und darüber hinaus zu. Ein reger - sowohl historischer als auch gegenwärtiger - (inter)nationaler kunstpädagogischer Diskurs kann als die Weiterarbeit an einer solchen Bildungsvision in innovativer Suchbewegung begriffen werden. Von einigen FachvertreterInnen wird sie aktuell als eine sich an der Kunstorientierende Praxis verstanden. Dem steht häufig ein marginalisiertes Ansehen gegenüber den sogenannten „Kernfächern“, wie Deutsch und Mathematik entgegen. Was kann das für die eigene gewählte Berufsperspektive und das kunstpädagogische Handeln bedeuten?
 Auf der Grundlage gemeinsamer experimenteller Erfahrungen im Seminar wird es um eine zugleich kritische als auch erfahrungsoffene Beschäftigung mit aktuellen und historischen Positionen und Praktiken in der Kunstpädagogik gehen.

LITERATUR:

Schulz, Wolfgang in: Otto, G. Lüscher-Schulz, Gerda (Hrsg) (1997): Ästhetische Bildung – Beschreibung einer Aufgabe, Weinheim - Basel
 Maset, Pierangelo, Hallmann Kerstin (Hg): Formate der Kunstvermittlung Kompetenz - Performanz - Resonanz, Bielefeld 2017

Bachelor	W201	W202	W2E1	W2E2	W2E3	W2E4	W2E5-1	W2E5-2	W2E5-3	W2E6
G		X		X						
HRSGe		X		X						
GymGe		X		X						
Großfach		X		X						

Freie Kunst	weiteres wiss. Fach
Seminar	X

Koop. ErzWi / MaF	Plätze
Zugang Kunst	3

Master	W2V1	W2V2	W2V3	W2PS
G				
HRSGe				
GymGe				
Großfach				

Prof. Dr. Birgit Engel / Katja Böhme

ÄSTHETISCHE WAHRNEHMUNG AESTHETIC PERCEPTION

Zeit: Fr., 20.10. und Fr. – Sa., 24. – 26.11.2017, 12:00 – 17:00 Uhr

Beginn: Fr., 20.10.2017

Ort: Seminarraum 3 und Leo 4

Format: Blockseminar

Es können TN und LN erworben werden.

»SHARING PASSION AND EXPERIENCES«¹

WENN SICH IM WAHRNEHMEN NEUE BEZIEHUNGS- UND ERKENNTNISRÄUME ÖFFNEN WHEN NEW RELATIONSHIPS AND KINDS OF KNOWLEDGE OPEN UP IN PERCEPTION

Nicht nur die Kunst, auch die Verständigung in Beziehungen und in besonderer Weise die Pädagogik gehen von der persönlichen und gemeinsamen Wahrnehmung der Anderen, der Dinge und der Welt aus. Ästhetisch wahrnehmend verorten sich Menschen in der Welt und setzen sich zu ihr in ein kritisches, reflexives Verhältnis. In dem Seminar wollen wir eine Dimension von Bildung ins Blickfeld rücken, die zunehmend gesellschaftlich und bildungspolitisch marginalisiert worden ist: Während sich Kriterien der Messbarkeit und Operationalisierbarkeit von Bildungsprozessen weitgehend durchgesetzt haben, droht die erkenntnisstiftende Bedeutung der ästhetischen Wahrnehmung in Vergessenheit zu geraten. Sowohl künstlerische Prozesse, als auch kunstpädagogisches Handeln und Reflektieren lassen sich aber nicht nahtlos innerhalb einer sich nur distanziert und objektiviert ausweisenden Normierung erfassen und beurteilen. Sie benötigen vielmehr bewusste und auch kritische Wahrnehmungs- und Erfahrungsweisen, die auch das Unvorhersehbare und Unverfügbare einbeziehen. Ein wichtiger Teil des Seminars wird die Teilnahme an einer interdisziplinären Tagung zur Ästhetischen Wahrnehmung sein (24. - 26. November 2017 an der Kunstakademie Münster, siehe Sonderveranstaltung S. 87), in der aktuelle Positionen aus der freien Kunst, der Kunstdidaktik und der Bildungsphilosophie in einen Austausch treten werden. Ein besonderer Fokus wird dabei auf dem Potenzial der Künste liegen, „andere“ Bildungsräume zu öffnen. U.a. wird Royston Maldoom, Choreograph aus Großbritannien („Rhythm is it!“, 2005), einen Tanzworkshop anbieten.

Das Hauptseminar kann als obligatorisches Vorbereitungsseminar auf das kommende Praxissemester ab Sept. 2017 für Masterstudierende des Lehramts GymGe und HRGe gewählt werden. Es können LS auch i.V.m. Kernpraktikum (4-wöch.) nach LPO 2003 erworben werden. Die Veranstaltung ist im Rahmen des neu entwickelten Moduls Ästhetische Bildung auch für das bildungswissenschaftliche Studium im Master of Education an der Universität anrechenbar. Nähere Informationen werden an die Masterstudierenden versandt.

¹ Zitat von Royston Maldoom

Bachelor	W201	W202	W2E1	W2E2	W2E3	W2E4	W2E5-1	W2E5-2	W2E5-3	W2E6
G				nur TN						
HRSGe				X						
GymGe				X						
Großfach				X						

Freie Kunst	weiteres wiss. Fach
Seminar	X

Koop. ErzWi / MaF	Plätze
Vertiefung Kunst	6

Master	W2V1	W2V2	W2V3	W2PS
G				
HRSGe		X		
GymGe		X		
Großfach		X		

Prof. Dr. Birgit Engel

**ERFAHRUNGSBEZOGENE FORSCHUNGSORIENTIERUNG IM STUDIENPROJEKT
RESEARCH ORIENTATION IN THE STUDY PROJECT**

Zeit: praxissemesterbegleitend nach Absprache
 Beginn: Mi., 06.09.2017, 14:00 – 16:00 Uhr
 Ort: Seminarraum 3
 Format: Blockseminar / Projektseminar Praxissemester

Es können TN erworben und Prüfungsleistungen erbracht werden.

Das Projektseminar ist eine fachspezifische Begleitveranstaltung für Lehramtsstudierende, die sich im Praxissemester befinden. Es eröffnet vor dem Hintergrund des obligatorischen vorbereitenden Hauptseminars des Vorsemesters Fragehorizonte für das forschende Lernen in der Schulpraxis und bietet eine diesbezüglich orientierende Begleitung. Es dient der Entwicklung, Betreuung und Diskussion der individuellen Studienprojekte sowie der Beratung für die Erstellung der fachbezogenen prüfungsrelevanten Auswertung dieser Projekte im Rahmen des kunstdidaktischen Anteils der Modulabschlussprüfung.

Für Großfachstudierende findet die Lehrveranstaltung in entsprechend erweiterter Form statt. Über die weitere Organisation der Veranstaltung werden Sie im Rahmen der Vorbereitungsseminare und des Starttermins (s.o.) informiert.

Bachelor	W201	W202	W2E1	W2E2	W2E3	W2E4	W2E5-1	W2E5-2	W2E5-3	W2E6
G										
HRSGe										
GymGe										
Großfach										

Freie Kunst	weiteres wiss. Fach
Seminar	

Master	W2V1	W2V2	W2V3	W2PS
G				
HRSGe				X
GymGe				X
Großfach				X

Prof. Dr. Nina Gerlach

SEHEN ALS HANDWERK: BILDER, MEDIEN & METHODEN IM VERGLEICH
THE SKILL OF SEEING: CONTRASTING PICTURES, MEDIA & METHODS

Zeit: mittwochs, 12:00 – 14:00 Uhr
 Beginn: 18.10.2017
 Ort: Hörsaal
 Format: Seminar

Es können TN und LN erworben werden. Gasthörer sind herzlich willkommen.

Die kunstwissenschaftliche Kernaufgabe ist es, Kunsterfahrung in Sprache zu überführen. Die Verbalisierung geht dabei über diejenige des Alltags hinaus, da sie zusätzliche Sichtbarkeiten schafft und Selbstverständlichkeiten hinterfragt. Verantwortlich dafür sind u.a. Methoden, die das Sehen in einen spezifischen Dialog mit dem Denken treten lassen. Aus dem Sehen wird damit auch ein Handwerk, das man erlernen kann.

Dieses Handwerk hat jedoch auch Tücken, denn es macht nicht nur sehend, sondern auch blind. Methoden provozieren spezifische Fragestellungen und eignen sich nicht für alle Bildmedien gleichermaßen. Verschreibt man sich also einer Methode, besteht immer das Risiko, gewisse Aspekte eines Bildes oder einzelne Medien zu übersehen.

Die Veranstaltung soll dazu dienen, das Handwerk des Sehens grundlegend zu verstehen und zu erlernen. Anhand von Werkbeispielen, die unterschiedlichen Bildmedien angehören, soll sich mit den Chancen und Risiken der einzelnen Methoden Vertraut gemacht und ihre Grundbegriffe eingeübt werden.

LITERATUR:

Netzwerk Bildphilosophie (Hg.): Bild und Methode. Theoretische Hintergründe und methodische Verfahren der Bildwissenschaft. Köln 2014.

Bachelor	W201	W202	W2E1	W2E2	W2E3	W2E4	W2E5-1	W2E5-2	W2E5-3	W2E6
G			X							
HRSGe			X							
GymGe			X		X					
Großfach			X		X					

Freie Kunst	weiteres wiss. Fach
Seminar	X

Koop. ErzWi / MaF	Plätze
Zugang Kunst	2

Master	W2V1	W2V2	W2V3	W2PS
G				
HRSGe				
GymGe	X			
Großfach	X			

Prof. Dr. Nina Gerlach / Stefan Hölscher / Prof. Dr. Jessica Ullrich und Gäste

OPEN FRAME – POSTDISZIPLINÄRE DENKPLATTFORM F. KUNSTSTUDIERENDE
OPEN FRAME – POSTDISCIPLINARY STAGE OF THINKING FOR ART STUDENTS

Zeit: donnerstags, 18:00 – 20:00 Uhr
 Beginn: 19.10.2017
 Ort: Hörsaal
 Format: Kolloquium / Seminar

Es können TN und LN erworben werden. Gasthörer sind herzlich willkommen.

Was Künstler interessiert, aus welchen alltäglichen, wissenschaftlichen, künstlerischen Quellen sowie sozialen Praxen oder kulturellen Kontexten sie Ihre Ideen oder Ihr Selbstverständnis speisen, lässt sich am Beginn des 21. Jh. nicht allgemein verbindlich sagen. Darauf möchte diese Veranstaltung mit einem offenen Experiment reagieren. Sie richtet sich an Studierende, die Ihre künstlerische Arbeit mit Wissenschaftlern und anderen Künstlern diskutieren und nach relevanten theoretischen, medialen oder gesellschaftspolitischen Kontexten befragen wollen. Sie richtet sich auch an alle, die einen Gegenstand Ihres Interesses abseits von kunstspezifischen Feldern erschließen möchten.

Vortragartige Präsentationen zu individuell bedeutsamen Themen, die Diskussion eigener künstlerischer Arbeiten sowie gemeinsame Textlektüren literarischer wie wissenschaftlicher Herkunft sind ebenso möglich wie Atelierbesuche. Es steht dabei jedem frei, mit seiner Teilnahme einen Schein erwerben zu wollen oder nicht.

Sofern Sie einen Vorschlag für eine eigene Präsentation oder eine gemeinsame Textlektüre haben, melden Sie sich gerne ab sofort bei einem der beiden Veranstalter. In Vorfreude, die VERANSTALTER.

Bachelor	W201	W202	W2E1	W2E2	W2E3	W2E4	W2E5-1	W2E5-2	W2E5-3	W2E6
G			X							
HRSGe			X							
GymGe			X		X					
Großfach			X		X					

Freie Kunst	weiteres wiss. Fach
Seminar	X

Master	W2V1	W2V2	W2V3	W2PS
G				
HRSGe				
GymGe	X			
Großfach	X			

Christa Heistermann

METHODEN DER VERMITTLUNG VON KUNST IM MUSEUM METHODS OF TEACHING ART IN THE MUSEUM

Zeit: freitags, 10:00 – 12:00 Uhr

Beginn: 20.10.2017

Ort: LWL-Museum für Kunst und Kultur, Domplatz 10, 48143 Münster

Format: Seminar

Es können TN und LN erworben werden.

MUSEUMSPÄDAGOGIK SEMINAR I

Führen und Verführen, das ist das Ziel dieses Seminars. Denn für eine professionelle und interessante Kunstvermittlung brauchen die meisten Museen inzwischen gut ausgebildete Teams, die Ausstellungen und Sammlungen ideenreich in der Öffentlichkeit vorstellen. Gute Museumspädagogen verfügen dabei nicht nur über Fachwissen, sondern auch über kreative Methoden komplexe Zusammenhänge in der Kunst nachvollziehbar zu machen. Nur, wer seinem Publikum auf Augenhöhe begegnet, es einbindet und teilnehmerorientiert reagiert, kann zum Verführer werden und Kunst zum Erlebnis werden lassen.

SEMINAR I

Hier werden Methoden vorgestellt, die interessante Zugänge zu Kunstwerken jeder Art schaffen und eine abwechslungsreiche Führung in Gang bringen können. Herkömmliche Monologe vor Bildern sind tabu.

Bachelor	W201	W202	W2E1	W2E2	W2E3	W2E4	W2E5-1	W2E5-2	W2E5-3	W2E6
G								X		
HRSGe								X		
GymGe								X		
Großfach								X		

Freie Kunst	weiteres wiss. Fach
Seminar	

Koop. ErzWi / MaF	Plätze
Zugang Kunst	2

Master	W2V1	W2V2	W2V3	W2PS
G				
HRSGe				
GymGe	X			
Großfach	X			

Christa Heistermann

KONZEPTENTWICKLUNG ZUR KUNSTVERMITTLUNG
CONCEPTUAL DEVELOPMENT TO TEACH ART

Zeit: freitags, 12:00 – 14:00 Uhr
Beginn: 20.10.2017
Ort: LWL-Museum für Kunst und Kultur, Domplatz 10, 48143 Münster
Format: Seminar

Es können TN und LN in Verbindung mit Seminar I (S. 72) erworben werden.

MUSEUMSPÄDAGOGIK SEMINAR II

Auf die Erfahrungen des ersten Seminars „Methoden der Vermittlung von Kunst im Museum“ (S. 72) baut das zweite Seminar.

Eigene Ideen zur Vermittlung eines Kunstwerks werden in einem Konzept realisiert, welches am Ende den Teilnehmern vorgestellt und reflektiert wird. Aktuelle Ausstellungen werden nach Möglichkeit einbezogen.

Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsscheins ist die Teilnahme an Seminar I und eine Konzepterarbeitung in Seminar II.

Stefan Hölscher

FORSCHENDES LERNEN IN KUNSTDIDAKTISCHER PRAXIS
RESEARCH-ORIENTED EXPLORATION IN ART EDUCATION PRACTICE

Zeit: praxissemesterleitend nach Absprache
 Beginn: Mi., 06.09.2017, 14:00 – 16:00 Uhr
 Ort: Seminarraum 3
 Format: Blockseminar / Projektseminar Praxissemester

Es können TN erworben und Prüfungsleistungen erbracht werden.

Das Projektseminar ist eine fachspezifische Begleitveranstaltung für Lehramtsstudierende, die sich im Praxissemester befinden. Es eröffnet vor dem Hintergrund des obligatorischen vorbereitenden Hauptseminars des Vorsemesters Fragehorizonte für das forschende Lernen in der Schulpraxis und bietet eine diesbezüglich orientierende Begleitung. Es dient der Entwicklung, Betreuung und Diskussion der individuellen Studienprojekte sowie der Beratung für die Erstellung der fachbezogenen prüfungsrelevanten Auswertung dieser Projekte im Rahmen des kunstdidaktischen Anteils der Modulabschlussprüfung.

Für Großfachstudierende findet die Lehrveranstaltung in entsprechend erweiterter Form statt. Über die weitere Organisation der Veranstaltung werden Sie im Rahmen der Vorbereitungsseminare und des Starttermins (s.o.) informiert.

Bachelor	W201	W202	W2E1	W2E2	W2E3	W2E4	W2E5-1	W2E5-2	W2E5-3	W2E6
G										
HRSGe										
GymGe										
Großfach										

Freie Kunst	weiteres wiss. Fach
Seminar	

Koop. ErzWi / MaF	Plätze
Zugang Kunst	-

Master	W2V1	W2V2	W2V3	W2PS
G				
HRSGe				X
GymGe				X
Großfach				X

Stefan Hölscher / Stephannie Sczepanek

WAHRNEHMEN ALS HANDELN – PRAXIS UND PERFORMATIVITÄT DER BILDER PERCEPTION AS ACTING – PRACTICE AND PERFORMATIVITY OF IMAGES

Zeit: donnerstags, 10:00– 12:00 Uhr

Beginn: 11.10.2018

Ort: Seminarraum 3

Format: Seminar

Es können TN und LN erworben werden.

Die Kunst geht nicht erst seit dem 20.Jh. mit der Tatsache praktisch um, dass die Wahrnehmung, durch die uns die Welt zumeist als schlicht gegeben erscheint, ein Spiel ist, an dem wir selbst beteiligt sind. Sie macht diese Beteiligung unserer Erfahrung zugänglich und damit Wahrnehmung als eine Art des Handelns sichtbar.

Bilder sind im allgemeinsten Sinne das, was für die Wahrnehmung gemacht ist. Die Praxis der Bilder antwortet auf die Praxis der Wahrnehmung und umgekehrt. Das betrifft nicht zuletzt die Weise, in der wir künstlerisch arbeiten und künstlerische Erfahrungen machen können. Kunstunterricht hat die Chance, das performative und wechselseitige Geschehen bewusst, gestaltbar und reflexiv zu machen. Dabei geht es nicht nur um eine pädagogische Geste oder eine didaktische Methode wie Schülerinnen und Schüler Kunst begegnen können, sondern es geht um ein zeitgemäßes Verständnis von Kunst und Bild, in dem sie von vorn herein nicht außen vor bleiben können. Diesen Zusammenhängen, ihrer grundlegenden kunstpädagogischen Relevanz und ihren Konsequenzen für die unterrichtspraktische Gestaltung von Lern- und Erfahrungssituationen gehen wir im Seminar anhand praktischer Experimente, theoretischer Lektüren und Diskussionen und natürlich auch anhand methodisch-didaktischer Fragen nach.

Das Hauptseminar kann als obligatorisches Vorbereitungsseminar auf das kommende Praxissemester ab Feb. 2018 für Masterstudierende des Lehramts GymGe und HRSGe gewählt werden.

Bachelor	W201	W202	W2E1	W2E2	W2E3	W2E4	W2E5-1	W2E5-2	W2E5-3	W2E6
G										
HRSGe			X			X				
GymGe			X			X				
Großfach			X			X				

Freie Kunst	weiteres wiss. Fach
Seminar	X

Koop. ErzWi / MaF	Plätze
Vertiefung Kunst	3

Master	W2V1	W2V2	W2V3	W2PS
Gr				
HR		X		
Gym		X		
Großfach		X		

Lisa Inckmann

**KUNST UND PSYCHIATRIE
ART AND PSYCHIATRY**

Zeit: individuell nach Vereinbarung
 Beginn: Vorbesprechung 16.10.2017, 14:00 – 16:00 Uhr, Seminarraum 2
 Ort: Kunsthaus Kannen, Alexianerweg 9 / Kappenberger Damm
 Format: Projektseminar

Es können TN und LN erworben werden.

**KÜNSTLERISCHE BEGEGNUNG MIT DER OUTSIDER ART
ARTISTIC ENCOUNTER WITH THE OUTSIDER ART**

In dem Seminar wird die Kunst im sozialen Kontext der Psychiatrie als Forschungsfeld betrachtet. Die Studierenden bekommen die Möglichkeit, ein Praxisfeld kennenzulernen und sich im Kontakt mit psychisch oder geistig behinderten KünstlerInnen und ihren Werken auseinanderzusetzen. Inspiriert durch das eigenwillige Bildmaterial werden die Studierenden angeregt, eine künstlerische Korrespondenz mit den Arbeiten einzugehen, die sich vielschichtig und auf unterschiedlichen Ebenen darstellen kann. Die künstlerischen Begegnungen können dialogisch verlaufen oder interferieren, neue Sichtweisen eröffnen oder den Duktus untermauern. Besteht eine Wellenlänge zwischen der Kunst und der Psychiatrie?

Das Kunsthaus Kannen ist in den Klinikkomplex der Alexianer Münster, mit drei Fachkliniken für Psychiatrie und Psychotherapie, Wohnbereichen, Werkstätten, Hotel, Café und Sinnespark eingegliedert. Seine Entstehung geht auf die Förderung künstlerisch besonders begabter Langzeitpatienten zurück, deren kreative Arbeit und Entwicklung seit den 80er Jahren kontinuierlich unterstützt wurde. Ein modernes Gebäude, das Ateliers und Ausstellungssaal unter einem Dach vereint, bietet neben dem regelmäßigen Ausstellungsbetrieb viel Platz für Projektarbeit, Workshops, Tagungen und Vorträge zum Thema Kunst und Psychiatrie, „Outsider Art“ sowie „Art Brut“. Als integrative Begegnungsorte sowohl für behinderte und nicht behinderte KünstlerInnen steht das Kunsthaus für jeden Interessierten offen.

ANMELDUNG:

Bitte per E-Mail an: kunsthaus-kannen@alexianer.de

Bachelor	W201	W202	W2E1	W2E2	W2E3	W2E4	W2E5-1	W2E5-2	W2E5-3	W2E6
G									X	
HRSGe									X	
GymGe									X	
Großfach									X	

Freie Kunst	weiteres wiss. Fach
Seminar	X

Master	W2V1	W2V2	W2V3	W2PS
G				
HRSGe				
GymGe				
Großfach				

Dr. Jessica Ullrich

KUNST UND ÖKOLOGIE. DIE NATUR ALS MEDIUM UND MATERIAL
ART AND ECOLOGY. NATURE AS MEDIUM AND MATERIAL

Zeit: mittwochs, 10:00– 12:00 Uhr
 Beginn: 18.10.2017
 Ort: Seminarraum 3
 Format: Seminar

Es können TN und LN erworben werden.

Heutige KünstlerInnen entwickeln eine neue Sensibilität für Fragen eines verantwortlichen und nachhaltigen Umgangs mit der Natur. Wir beschäftigen uns im Seminar mit Kunst, die sich repräsentativ, konzeptuell oder materiell mit der natürlichen Umwelt auseinandersetzt. Ausgehend von den Pionieren der Land Art in den 1960er Jahren sollen aktuelle Positionen der Bio Art und Eco Art bzw. Environmental Art vorgestellt und eingeordnet werden.

Dabei wird ein Schwerpunkt auf der künstlerischen Bearbeitung von Phänomenen wie dem Klimawandel und Konzepten wie dem Anthropozän liegen. Wir fragen danach, inwiefern Kunstprojekte als Reflexionsmedien von Umwelt fungieren können.

Während sich in den Literaturwissenschaften mit dem Ecocriticism längst eine Denktradition umweltkritischer Interpretation gebildet hat, steckt der Diskurs für die Kunstgeschichte noch in den Anfängen. Neben den Kunstwerken wollen wir daher im Seminar auch Möglichkeiten einer „ökokritischen Kunstgeschichte“ diskutieren. Als diskursive Folie dienen u.a. die Forschungsfelder der Environmental Humanities und der Human-Animal Studies.

ANMELDUNG:

Anmeldung bitte bis zum 9.10.2017 unter jesmarullrich@t-online.de

Bachelor	W201	W202	W2E1	W2E2	W2E3	W2E4	W2E5-1	W2E5-2	W2E5-3	W2E6
G										
HRSGe										
GymGe					X					X
Großfach					X					X

Freie Kunst	weiteres wiss. Fach
Seminar	X

Koop. ErzWi / MaF	Plätze
Master	2

Master	W2V1	W2V2	W2V3	W2PS
G				
HRSGe				
GymGe	X		X	
Großfach	X		X	

Dr. Jessica Ullrich

INTERSPECIES ART. KÜNSTLERISCHE TIER-MENSCH-KOLLABORATIONEN
INTERSPECIES ART. ARTISTIC ANIMAL-HUMAN-COLLABORATIONS

Zeit: Fr./Sa., 10./11.11.2017 und 01./02.12.2017, 10:00 – 17:00 Uhr

Beginn: Vorbesprechung Fr., 13.10.2017, 12:00 – 14:00 Uhr

Ort: Seminarraum 2

Format: Blockseminar

Es können TN und LN erworben werden.

„Das Tier“ wird in den meisten kunsthistorischen Abhandlungen auf seine Funktion als Symbol, Metapher oder Vehikel für Bedeutung reduziert und bleibt damit bloße Repräsentation. Selbst wenn lebende Tiere Eingang in die Kunst finden, erschöpft sich ihre Funktion meist in ihrer Bildhaftigkeit. Tiere als aktive Mitgestalter von Kunst wurden in der Kunstgeschichte bislang wenig beachtet. Im Seminar behandeln wir deshalb den Einsatz von lebenden Tieren in der Kunst seit den 1970er Jahren unter einem neuen Blickwinkel, der von der interdisziplinären Wissenschaft der Human-Animal Studies informiert ist. Dabei besprechen wir vor allem künstlerische Arbeiten, die in der direkten Auseinandersetzung mit Tieren entstanden sind und Tiere gewissermaßen zu Ko-Autoren von Kunstwerken machen. Wir reflektieren die werkkonstituierende Rolle des beteiligten Tierindividuums in der Interaktion mit dem das Werk initiiierenden Künstlerindividuum und untersuchen die sich wandelnde gesellschaftliche Einstellung nichtmenschlichen Tieren gegenüber. Flankierend werden Texte zu einer animalischen bzw. zu einer relationalen Ästhetik gelesen und diskutiert.

ANMELDUNG:

Anmeldung bitte bis zum 12.10.2017 unter jesmarullrich@t-online.de

Bachelor	W201	W202	W2E1	W2E2	W2E3	W2E4	W2E5-1	W2E5-2	W2E5-3	W2E6
G										
HRSGe										
GymGe				X						X
Großfach				X						X

Freie Kunst	weiteres wiss. Fach
Seminar	X

Koop. KuGi	Plätze
Zugang Kunst	2

Master	W2V1	W2V2	W2V3	W2PS
G				
HRSGe				
GymGe	X		X	
Großfach	X		X	

Prof. Dr. Erwin-Josef Speckmann

**KUNST UND GEHIRN
ART AND BRAIN**

Zeit: mittwochs, 10:00– 12:00 Uhr
 Beginn: 25.10.2017
 Ort: Seminarraum 2
 Format: Vorlesung / Seminar

Es können TN und LN erworben werden.

Rahmenprogramm

1. Kunst ist im Kopf: Funktionelle Organisation des Organismus / Locked-in-Syndrom / Koordinierung von Organfunktionen (Psychosomatik) / Bausteine und Sprache des Nervensystems
2. Jede Kunst entsteht zweimal: Lateralität und Kreativität / Kollektives Gedächtnis (C. G. Jung) / Epigenetik
3. Bei der Rezeption von Kunst-Objekten (Bottom-up): Sensorische Systeme / visuelles System / optische Täuschungen / Modulation des Bottom up (Dopamin, Serotonin, Oxytocin etc.)
4. Inhalte und Bedeutungen (Top-down): Emotionen / Art brut und Outsider Art / Kalligraphie / Mode / Gartengestaltung (Europa und Japan) / Kunst mit und von Kindern / Kunst bei Älteren / Aboriginal Art / Nahtoderfahrung / Schriftsysteme (Maya) / Paläoart / Gestalt
5. Bei der Produktion von Kunst-Objekten: Motorische Systeme / Computer-Kunst (CAD) / Einbeziehung der Mechanorezeption in die Bewegung als Grundlage der Entstehung von Kunst-Objekten / Keramik /Tanz (Nô-Theater, Bunraku-Theater, Tango)
6. Nicht-invasive Analyse der menschlichen Hirnfunktion: Elektroencephalographie (EEG) / funktionelle Magnetresonanztomographie (fMRT)
7. Verfügbarkeit von Hirnfunktionen: Schlaf und Traum / Der reversible Hirntod / Meditationen / Zen (Bogenschießen, Teezeremonie) / Psychedelische Kunst
8. Kunst als Gesamtwerk des selbstbewussten Gehirns

LITERATUR

Speckmann, E.-J.: Das Gehirn meiner Kunst. Kreativität und das selbstbewußte Gehirn. Daedalus Verlag, Münster 2012, 2. Auflage, ISBN 978-3-89126-246-7
 Speckmann, E.-J.: Grenzflächen. Daedalus Verlag, Münster 2013, ISBN 978-3-89126-253-5
 Speckmann, E.-J.: Das Kunst-Ding. Braucht Kunst einen dinglichen Ausdruck? Ein Vorwort aus Hirnforschung und künstlerischer Praxis. Daedalus Verlag, Münster 2017, ISBN 978-3-89126-312-9

Bachelor	W201	W202	W2E1	W2E2	W2E3	W2E4	W2E5-1	W2E5-2	W2E5-3	W2E6
G										
HRSGe										
GymGe					X					
Großfach					X					

Freie Kunst	weiteres wiss. Fach
Seminar	X

Koop. ErzWi / MaF	Plätze
Zugang Kunst	2

Master	W2V1	W2V2	W2V3	W2PS
G				
HRSGe				
GymGe				
Großfach				

Norma L. Werbeck

**ETWAS BLEIBT!
SOMETHING REMAINS!**

Zeit: Fr., 06.10.2017 13:00 – 17:00 Uhr u. Sa., 07.10.2017 10:00 – 17:00 Uhr
 Beginn: 06.10.2017
 Ort: Seminarraum 3
 Format: Blockseminar

Es können TN und LN erworben werden.

ESSAYS IN DER KUNSTVERMITTLUNG - SKULPTUR PROJEKTE MÜNSTER 2017
ESSAY IN ART EDUCATION - SKULPTUR PROJEKTE MÜNSTER 2017

Das Seminar befasst sich mit den Möglichkeiten der Versprachlichung meist nicht-sprachlicher Erfahrung, die für den Umgang mit Kunst charakteristisch ist. Gedankliche Prozesse und Wahrnehmungen sollen sich im Schreiben manifestieren können und damit Reflexion und intersubjektiver Verständigung zugänglich werden.

Ausgehend von elementaren Techniken der Beschreibung suchen wir nach alternativen schriftlichen Formen, die in der Kunstvermittlung eine lebendige Interaktion zwischen LeserInnen und Text initiieren und unterstützen können. Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit (un-)konventionellen Texten aus Kunst- und Kulturwissenschaften, bildet die Erprobung und Entwicklung individueller Zugänge zum Schreiben ein zentrales Anliegen des Seminars.

Rückblickend auf die Skulptur Projekte Münster 2017 wollen wir uns im Herbst mit Prozessen des Erinnerens in/durch Kunst und Kultur auf ganz subjektive Weise auseinandersetzen. Was bleibt, was geht? Was verfällt und wird (nicht) ersetzt?

Das Seminar bietet die Möglichkeit, Texte der SeminarteilnehmerInnen im Rahmen einer Museumspublikation des LWL- Museums für Kunst und Kultur zu veröffentlichen.

Bachelor	W201	W202	W2E1	W2E2	W2E3	W2E4	W2E5-1	W2E5-2	W2E5-3	W2E6
G								X		
HRSGe								X		
Gym								X		
Großfach								X		

Freie Kunst	weiteres wiss. Fach
Seminar	X

Koop. ErzWi / MaF	Plätze
Zugang Kunst	2

Master	W2V1	W2V2	W2V3	W2PS
G				
HRSGe				
GymGe				
Großfach				

WISSENSCHAFTLICHES STUDIUM

SONDERVERANSTALTUNGEN

Prof. Dr. Gerd Blum

FORSCHUNGS-KOLLOQUIUM FÜR PROMOVENDEN SEMINAR FOR PHD-STUDENTS

Zeit: dienstags, 16:00 – 18:00 Uhr
Beginn: 24.10.2017
Ort: Seminarraum 1
Format: Kolloquium

Es können keine TN und LN erworben werden.

In diesem Kolloquium werden wieder aktuelle Promotionsvorhaben und Forschungen von Promovierenden, Lehrenden und Gästen der Kunstakademie Münster vorgestellt und diskutiert. Nach Voranmeldung in der Sprechstunde sind zu einzelnen Sitzungen auch Studierende willkommen, die sich für eine Promotion interessieren.

Prof. Dr. Gerd Blum

EXAMENSKOLLOQUIUM (MAP, BA, MA) SEMINAR FOR EXAMINATION CANDIDATES

Zeit: 16.10.2017, ganztägiger Blocktermin und weiterer Blocktermin nach Absprache
Beginn: Mo., 16.10.2017
Ort: Seminarraum 1
Format: Kolloquium

Es können keine TN und LN erworben werden.

Das Kolloquium richtet sich an fortgeschrittene Studierende, die ein Examen oder eine Modulabschlussprüfung (BA- und MA-Arbeiten) ablegen möchten. Themen der mündlichen Prüfungen und Klausuren können vorgestellt und diskutiert werden. Bitte Themen und Referate gleich zu Beginn des Semesters in meiner Sprechstunde vereinbaren, damit wir im Hinblick auf Ihren jeweiligen Prüfungstermin sinnvoll planen können, auch was weitere Treffen nach dem 16.10.17 angeht.

Dipl.-Kult. Antje Dalbckermeyer / Prof. Dr. Birgit Engel / Prof. Dr. Nina Gerlach / Stefan Hölscher

EXAMENSKOLLOQUIUM SEMINAR FOR EXAMINATION CANDIDATES

Zeit: Mo., 23.10.2017, 10:00 – 18:00 Uhr
Beginn: 23.10.2017
Ort: Seminarraum 1
Format: Kolloquium

Es können keine TN und LN erworben werden.

Das Kolloquium richtet sich an fortgeschrittene Studierende, die ein Examen oder eine Modulprüfung bei einem der VeranstalterInnen ablegen werden. Themen der mündlichen Prüfungen können in Referaten vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden.

Stephanie Daume / Ludger Wielspütz
BEGLEITFORUM PRAXISSEMESTER
„LET’S TALK ABOUT SCHOOL!“

Zeit:	nach Vereinbarung
Beginn:	Termine für Vorbesprechung etc. im Projektseminar Praxissemester (S. 76)
Ort:	Seminarraum 3
Format:	Blockseminar begleitend zum Praxissemester

Es können keine TN und LN erworben werden.

Die Veranstaltung versteht sich als ein offenes Betreuungs- und Beratungsangebot für alle Praxissemesterstudierenden des Durchgangs ab September 2017. Hier besteht Gelegenheit zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch aller Kunstakademie-Studierenden, die sich im WS 2017/18 im Praxissemester befinden. Sie werden bei der Konfrontation mit ihrer zukünftigen Rolle als Kunstlehrende an der Schule und in allen dort auftauchenden schulpraktischen drängenden oder vertiefenden Fragen und Problemen unterstützt und begleitet. Interessen der Studierenden sowie tagesaktuelle oder grundlegende Fragen werden aufgegriffen und gemeinsam erörtert. Die langjährige Erfahrung der beiden Lehrenden im Schuldienst, in der Ausbildung von ReferendarInnen sowie mit SchulpraktikantInnen der Kunstakademie steht ganz im Dienst einer möglichst produktiven und individuellen Entwicklung der Arbeit der Studierenden im Handlungsfeld Schule während des laufenden Praxissemesters.

Prof. Dr. Birgit Engel
SEMESTERBEGLEITENDES DOKTORANDENKOLLOQUIUM
SEMESTER ACCOMPANYING DOCTORAL COLLOQUIUM

Zeit:	mittwochs, 16:00 – 18:00 Uhr
Beginn:	18.10.2017, Vorbesprechung und weitere Terminkoordination
Ort:	Seminarraum 3
Format:	Kolloquium

Es können keine TN und LN erworben werden.

Semesterbegleitendes Doktorandenkolloquium im Bereich der Kunstpädagogik, Kunstdidaktik und der Ästhetischen Bildung. Hier werden die jeweiligen Entwicklungsprozesse der einzelnen Forschungsarbeiten diskutiert.

Prof. Dr. Birgit Engel

KUNSTUNTERRICHT ALS FORSCHUNGSATELIER? ART TEACHING IN A RESEARCH STUDIO?

Zeit: 23.02. –25.02.2018
Beginn: 23.02.2018, 14:00 Uhr
Ort: Seminarraum 3
Format: Kolloquium

Es können keine TN und LN erworben werden.

Kunstunterricht als Forschungsatelier?

Kunstpädagogisches Forschungskolloquium zu Fragen der professionsbezogenen künstlerischen und ästhetischen Bildung

In diesem Kolloquium sollen speziell die theoretischen und method(olog)ischen Grundlagen verschiedener Forschungsprojekte im Bereich der Kunstpädagogik und der Ästhetischen Bildung vorgestellt und intensiv besprochen werden. Der gemeinsame Austausch hinsichtlich der Ausrichtung und der Anlage der Forschungsstudien soll zur gegenseitigen Unterstützung und auch zur möglichen Erweiterung theoretischer und methodologischer Grundannahmen beitragen.

Da ein nicht unwesentlicher Teil der DoktorandInnen mittlerweile zugleich SchulpraktikerInnen sind, besteht ein besonderer Schwerpunkt in der Verknüpfung pädagogischer und forschungstheoretischer Fragestellungen.

Dabei stehen u.a. folgende Aspekte im Mittelpunkt:

(Wie) Lässt sich eine experimentelle kunstpädagogische Praxis, bzw. Praxis ästhetischer Bildung mit einem systematischen Forschungsvorgehen verknüpfen?

Welche Potenziale können von einer forschend-reflexiven Haltung in der Praxis ausgehen?

Wie lässt sich Professionalisierung als Bildungsprozess neu denken und deuten?

Welche methodisch-systematischen Herausforderungen sind damit verbunden?

Eingeladen sind ForscherInnen und insbesondere Promovierende, deren Forschungsvorhaben den Themenbereich berühren, ebenso wie InteressentInnen an einem so ausgerichteten Forschungsvorhaben.

ANMELDUNG:

Anmeldungen bitte per E-Mail an: engel@kunstakademie-muenster.de

Prof. Dr. Birgit Engel, Katja Böhme

ÄSTHETISCHE WAHRNEHMUNG IN KUNST, BILDUNG UND FORSCHUNG **AESTHETIC PERCEPTION IN ART, EDUCATION AND RESEARCH**

Zeit: Fr. – So., 24. – 26.11.2017
 Beginn: 24.11.2017
 Ort: Leo 4 / Hörsaal u.a.
 Format: Tagung

Es können keine TN und LN erworben werden.

Prof. Dr. Birgit Engel, Katja Böhme
 gemeinsam mit Prof. Dr. Rudolf zur Lippe (Berlin), Prof. Tobias Loemke (Nürtingen)

Konzeptionen und der Diskurs zur ästhetischen Wahrnehmung und Bildung erinnern uns daran, dass nicht nur Beziehungen, sondern auch Orientierungen im Umgang mit der Lebenswelt und damit die Verfügbarkeit des Wissens überhaupt von der persönlichen und gemeinsamen Wahrnehmung der Anderen, der Dinge und der Welt ausgehen. Wahrnehmung trägt wesentlich dazu bei, dass sich Menschen in der Welt verorten und zu ihr in ein kritisches Verhältnis setzen können. Wie können Formen der ästhetischen Wahrnehmung aktuell dazu beitragen, neue Beziehungs- und Erkenntnisräume zu stiften? Wie lassen sich „Ordnungen anderer Art“ (zur Lippe) gegenüber einer verengten reduktionistischen Rationalität entwickeln, ohne dass daraus neue „Illusionen von Autonomie“ (Meyer-Drawe) und Verfügbarkeit entstehen?

Die Tagung soll Gelegenheit bieten, im Spannungsfeld von Kunst, Bildung und Forschung über neue Bildungs- und Forschungspraxen ins Gespräch zu kommen. Vertreter_innen der (Kunst)Pädagogik sind ebenso zu Gast wie internationale KünstlerInnen. Unter anderem Roysten Maldoom (mit Workshop), Prof. Dr. Käte Meyer-Drawe, Jun.-Prof. Dr. Nanna Lüth, Dr. Thomas Röske, Prof. Irene Hohenbüchler, Ute Reeh, Dr. Evi Agostini, Floris Teunissen van Manen, Stefan Hölscher, Almut Linde.

ANMELDUNG:

Für Studierende ist die Anmeldung kostenlos:
aesthetischewahrnehmung@kunstakademie-muenster.de

Angeschlossen an die Tagung findet auch ein Blockseminar statt (siehe S. 70)

Prof. Dr. Nina Gerlach

FORSCHUNGSKOLLOQUIUM: BACHELOR-, MASTER- & DOKTORARBEIT
RESEARCH COLLOQUIUM: BACHELOR, MASTER & DOCTORAL THESIS

Zeit: Fr., 17.11.2017, 15:00 – 19:30 Uhr
Fr./Sa., 24./25.11.2017, jeweils 11:00 – 20:00 Uhr
Beginn: 17.11.2017
Ort: Seminarraum 2 bzw. Seminarraum 3
Format: Kolloquium

Es können keine TN und LN erworben werden.

Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierende, die Interesse haben, ein eigenständiges wissenschaftliches Projekt zu beginnen, ein bereits begonnenes Projekt weiter zu bringen oder dieses abzuschließen. Sie bietet dabei die Möglichkeit, erste thematische Ideen, einzelne inhaltliche Schwerpunktsetzungen, Gliederungsentwürfe, Exposés für eine Doktorarbeit oder andere Projektbestandteile gemeinsam zu diskutieren.

Der Termin am 17.11.2017 bietet erste Antworten auf die Frage „Was heißt es, zu promovieren?“

Erste konkrete Ideen für eine Präsentation können gerne bereits vor Semesterbeginn per Mail mit mir abgesprochen werden.

Prof. Dr. Ferdinand Ullrich

EXAMENSKOLLOQUIUM
SEMINAR FOR EXAMINATION CANDIDATES

Zeit: donnerstags, 18:00 – 20:00 Uhr
Beginn: 19.10.2017
Ort: Seminarraum 1
Format: Kolloquium

Es können keine TN und LN erworben werden.

Das Kolloquium dient der Vorbereitung auf die Staatsexamensprüfung bzw. Modulabschlussprüfungen in schriftlicher oder mündlicher Form. Eine Anmeldung ist erforderlich. Termine nach Absprache. Teilnahme ist nur möglich für Kandidaten, die bereits an einem Seminar des Lehrenden teilgenommen und dort einen Leistungsschein erworben haben.

ANMELDUNG:

Anmeldungen ausschließlich per E-Mail: ullrich@kunstakademie-muenster.de

KONTAKTE

• Rektorat / Studierendenschaft	88 – 89
• Hochschulverwaltung / Bibliothek	90 – 95
• künstlerische ProfessorInnen	96 – 98
• wissenschaftliche ProfessorInnen / MitarbeiterInnen	99 – 100
• WerkstattleiterInnen / MitarbeiterInnen	101 – 102
• GastprofessorInnen / Gastdozentin / Lehrbeauftragte	103 – 106
• weitere Kontakte	107 – 108
• Freunde der Kunstakademie Münster e.V.	109
• Organigramm	110 – 111

REKTORAT

REKTOR

PROF. MAIK LÖBBERT

KANZLER

FRANK BARTSCH

PROREKTORIN / GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE

PROF. IRENE HOHENBÜCHLER

PROREKTOR / STELLV. REKTOR

PROF. CORNELIUS VÖLKER

SEKRETARIAT REKTOR / KANZLER

ARIANE BRÜNING / BARBARA KOPEL

Raum: Nr. 330, 3. Etage
Tel.: +49 251 8361 330
email: rektorat@kunstakademie-muenster.de

STUDIERENDENSCHAFT

STUDIERENDENPARLAMENT

PRÄSIDENT

SEBASTIAN LIEBL

STELLVERTR. PRÄSIDENTIN

KATHARINA SIEMELING

Raum: Nr. 138, 1. Etage
Tel.: +49 251 8361 138
email: stupa@kunstakademie-muenster.de

ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS (AStA)

VORSITZENDE

ALYSSA SACCOTELLI

STELLVERTR. VORSITZENDE

MARIE HELEEN SAMROTZKI

Raum: Nr. 138, 1. Etage
Tel.: +49 251 8361 138
email: asta@kunstakademie-muenster.de

HOCHSCHULVERWALTUNG

DEZERNAT 1

AKADEMISCHE U. STUDENTISCHE ANGELEGENHEITEN / LIEGENSCHAFTEN

DEZERNENT AKADEMISCHE U. STUDENTISCHE ANGELEGENHEITEN / LIEGENSCHAFTEN

MARKUS GRÖNE

Raum: Nr. 314, 3. Etage
Tel.: +49 251 8361 314
email: m.groene@kunstakademie-muenster.de

STUDIARENDENSERVICE

LEITERIN STUDIARENDENSERVICE · INTERNATIONAL OFFICE · PRÜFUNGSAMT

SANDRA MUSHOLT

Raum: Nr. 205, 2. Etage
Tel.: +49 251 8361 205
email: musholt@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: montags – freitags, 9:30 – 11:30 Uhr

STUDIENBÜRO · INTERNATIONAL OFFICE

BEAUFTRAGTE FÜR STUDIARENDE MIT BEHINDERUNG / CHRONISCHER ERKRANKUNG

ESTHER NIENHAUS

Raum: Nr. 206, 2. Etage
Tel.: +49 251 8361 207
email: nienhaus@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: montags – freitags, 9:30 – 11:30 Uhr

STUDIENBÜRO

BRIGITTE ROGGE

Raum: Nr. 204, 2. Etage
Tel.: +49 251 8361 204
email: rogge@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: montags – freitags, 9:30 – 11:30 Uhr

LIEGENSCHAFTEN

HAUSWIRTSCHAFTSDIENST

DIETER BRUNGERT

Raum: Nr. 100, Erdgeschoss
Tel: +49 251 8361 100
email: brungert@kunstakademie-muenster.de

HAUSWIRTSCHAFTSDIENST · FAHRDIENST

LUDGER HACKENESCH

Raum: Nr. 124, 1. Etage
Tel.: +49 251 8361 124
email: hackenesch@kunstakademie-muenster.de

HAUSWIRTSCHAFTSDIENST · GEBÄUDETECHNICK · ARBEITSSICHERHEIT
AUSSENANLAGEN / GRÜNFLÄCHEN · ENTSORGUNG VON GEFAHRSTOFFEN

LUCAS SCHLÜTER

Raum: Nr. 116, 1. Etage
Tel.: +49 251 8361 116
email: l.schlueter@kunstakademie-muenster.de

GEBÄUDETECHNICK · SICHERHEITBEAUFTRAGTER

KLAUS SANDMANN

Raum: Nr. 081, Erdgeschoss Altbau
Tel.: +49 251 8361 081
email: sandmann@kunstakademie-muenster.de

DEZERNAT 2

FINANZEN, BESCHAFFUNG

DEZERNENT FINANZEN, BESCHAFFUNG

ANDREAS SCHWEIGMANN

Raum: Nr. 321, 3. Etage
Tel.: +49 251 8361 321
email: schweigmann@kunstakademie-muenster.de

KLR, INVENTARISIERUNG

NORBERT LAURENZ

Raum: Nr. 319, 3. Etage
Tel.: +49 251 8361 320
email: laurenz@kunstakademie-muenster.de

BESCHAFFUNG, HAUSHALT

SABINA MAZUREK-KRONSHAGEN

Raum: Nr. 319, 3. Etage
Tel.: +49 251 8361 319
email: s.mazurek@kunstakademie-muenster.de

HAUSHALT, INVENTARISIERUNG

LYDIA TEUPEN

Raum: Nr. 322, 3. Etage
Tel.: +49 251 8361 322
email: teupen@kunstakademie-muenster.de

DEZERNAT 3 PERSONAL

DEZERNTIN PERSONAL · STELLVERTRETERIN DES KANZLERS

SABINE WIGGERS

Raum: Nr. 317, 3. Etage
Tel.: +49 251 8361 317
email: wiggers@kunstakademie-muenster.de

PERSONAL · REISEKOSTEN · STELLV. GLEICHSTELLUNGBEAUFTRAGTE

MIRIAM HÖDT

Raum: Nr. 328, 3. Etage
Tel.: +49 251 8361 328
email: hoedt@kunstakademie-muenster.de

PERSONAL · SHK-VERTRÄGE · FORT- U. WEITERBILDUNG

ALEXA SCHITTEK

Raum: Nr. 327, 3. Etage
Tel.: +49 251 8361 327
email: schittek@kunstakademie-muenster.de

STABSSTELLE PRESSE, KOMMUNIKATION, MEDIEN / AUSSTELLUNGSBÜRO

LEITER PRESSE, KOMMUNIKATION, MEDIEN

MARTIN LEHMANN

Raum: Nr. 061, Erdgeschoss Altbau
Tel.: +49 251 8361 061
email: martin.lehmann@kunstakademie-muenster.de

PRESSE, KOMMUNIKATION, MEDIEN · SEMINARRÄUME

KATHRIN BRAMMER

Raum: Nr. 062, Erdgeschoss Altbau
Tel.: +49 251 8361 062
email: k.brammer@kunstakademie-muenster.de

STUDIENEINGANGSPHASE

KATJA ROTT

Raum: Nr. 062, Erdgeschoss Altbau
Tel.: +49 251 8361 065
email: k.rott@kunstakademie-muenster.de

BILIOTHEK ARCHITEKTUR, DESIGN UND KUNST

BILIOTHEK **AUSKUNFT**

Raum: Nr. 050, Leonardo-Campus 10
Tel.: +49 251 8361 340
email: beiert@kunstakademie-muenster.de

BILIOTHEK **THERESIA BEIER**

Raum: Nr. 052, Leonardo-Campus 10
Tel.: +49 251 8361 341
email: beiert@kunstakademie-muenster.de

BILIOTHEK **CLAUDIA ECKHORST**

Raum: Nr. 052, Leonardo-Campus 10
Tel.: +49 251 8361 341
email: eckhorst.bibliothek-kunstakademie@fh-muenster.de

BILIOTHEK **LIDIA WERFEL**

Raum: Nr. 053, Leonardo-Campus 10
Tel.: +49 251 8361 342
email: werfell@kunstakademie-muenster.de

KÜNSTLERISCHE PROFESSORINNEN

FOTOGRAFIE

PROF. DANIELE BUETTI

Raum: Nr. 064, Erdgeschoss Altbau
Tel.: +49 251 8361 064
email: buetti@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

BILDHAUEREI

PROF. MARIANA CASTILLO DEBALL

Raum: Nr. 070, Erdgeschoss Altbau
Tel.: +49 251 8361 070
email: mariana.deball@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

KOOPERATIVE STRATEGIEN

PROF. IRENE HOHENBÜCHLER

Raum: Nr. 306, 3. Etage
Tel.: +49 251 8361 306
email: hohenchler@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

MALEREI

PROF. SUCHAN KINOSHITA

Raum: Nr. 055, Erdgeschoss Altbau
Tel.: +49 251 8361 055
email: kinoshita@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

FILM / VIDEO

PROF. ANDREAS KÖPNICK

Raum: Nr. 125, 1. Etage
Tel.: +49 251 8361 125
email: koepnick@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

BILDHAUEREI / KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM

PROF. MAIK LÖBBERT

Raum: Nr. 072, Erdgeschoss Altbau
Tel.: +49 251 8361 072
email: m.loebbert@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

BILDHAUEREI / KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM

PROF. DIRK LÖBBERT

Raum: Nr. 072, Erdgeschoss Altbau
Tel.: +49 251 8361 072
email: d.loebbert@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

MALEREI

PROF. KLAUS MERKEL

Raum: Nr. 067, Erdgeschoss Altbau
Tel.: +49 251 8361 067
email: merkel@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

BILDHAUEREI

PROF. AERNOUT MIK

Raum: Nr. 054
Tel.: +49 251 8361 054, Erdgeschoss Altbau
email: mik@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

MALEREI

PROF. JULIA SCHMIDT

Raum: Nr. 056, Erdgeschoss Altbau
Tel.: +49 251 8361 056
email: schmidt.j@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

PERFORMATIVE KUNST

PROF. NICOLINE VAN HASKAMP

Raum: Nr. 117, 1. Etage
Tel.: +49 251 8361 117
email: vanharskamp@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

MALEREI · VERTRAUENSPROFESSOR FÜR DEN ORIENTIERUNGSBEREICH

PROF. MICHAEL VAN OFEN

Raum: Nr. 058, Erdgeschoss Altbau
Tel.: +49 251 8361 058
email: van.ofen@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

MALEREI

PROF. CORNELIUS VÖLKER

Raum: Nr. 068, Erdgeschoss Altbau
Tel.: +49 251 8361 068
email: voelker@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

BILDHAUEREI

PROF. KLAUS WEBER

Raum: Nr. 118, 1. Etage
Tel.: +49 251 8361 118
email: klweber@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

WISSENSCHAFTLICHE PROFESSORINNEN

KUNSTGESCHICHTE · KUNSTWISSENSCHAFT

PROF. DR. GERD BLUM

Raum: Nr. 225, 2. Etage
Tel.: +49 251 8361 225
email: blum@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: im Semester donnerstags, 16:00 – 17:45 Uhr
vorlesungsfreie Zeit nach Aushang

KUNSTDIDAKTIK

PROF. DR. BIRGIT ENGEL

Raum: Nr. 304, 3. Etage
Tel.: +49 251 8361 304
email: engel@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: mittwochs, 16:00 – 18:00 Uhr u. nach Vereinbarung

ÄSTHETIK UND KUNSTWISSENSCHAFT

PROF. DR. NINA GERLACH

Raum: Nr. 223, 2. Etage
Tel.: +49 251 8361 223
email: n.gerlach@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: mittwochs, 14:00 – 16:00 Uhr u. nach Vereinbarung

KUNST UND ÖFFENTLICHKEIT

PROF. DR. GEORG IMDAHL

Raum: Nr. 301, 3. Etage
Tel.: +49 251 8361 301
email: imdahl@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: mittwochs, 14:00 – 16:00 Uhr

WISSENSCHAFTL. MITARBEITERINNEN

KUNSTPÄDAGOGIK

DIPL. - KULTURPÄDAGOGIN ANTJE DALBKERMAYER

Raum: Nr. 308, 3. Etage
Tel.: +49 251 8361 308
email: dalbkermeyer@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: dienstags, 10:00 – 12:00 Uhr u. nach Vereinbarung

KUNSTPÄDAGOGIK

STEFAN HÖLSCHER

Raum: Nr. 307, 3. Etage
Tel.: +49 251 8361 307
email: hoelscher@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: mittwochs, 14:00 – 16:00 Uhr u. nach Vereinbarung

WERKSTATTLLEITERINNEN / MITARBEITERINNEN

SIEB- UND DIGITALDRUCK

THOMAS HAUBNER

Raum: Nr. 077, Erdgeschoss Altbau
Tel.: +49 251 8361 077
email: haubner@kunstakademie-muenster.de

RADIERUNG

JÜRGEN KOTTSIEPER

Raum: Nr. 074, Erdgeschoss Altbau
Tel.: +49 251 8361 074
email: kottsieper@kunstakademie-muenster.de

FOTOGRAFIE

HOLGER KRISCHKE

Raum: Nr. 031, Erdgeschoss
Tel.: +49 251 8361 031
email: krischke@kunstakademie-muenster.de

BILDHAUERISCHE TECHNIKEN METALL

CHRISTOPH KRÜMPEL

Raum: Nr. 081, Erdgeschoss Altbau
Tel.: +49 251 8361 081
email: kruempel@kunstakademie-muenster.de

BILDHAUERISCHE TECHNIKEN HOLZ

STEFAN RIEGELMEYER

Raum: Nr. 083, Erdgeschoss Altbau
Tel.: +49 251 8361 083
email: riegelmeyer@kunstakademie-muenster.de

BILDHAUERISCHE TECHNIKEN KUNSTSTOFF, FORMENBAU

KLAUS SANDMANN

Raum: Nr. 081, Erdgeschoss Altbau
Tel.: +49 251 8361 081
email: sandmann@kunstakademie-muenster.de

DIGITALE KUNST / IT FORSCHUNG UND LEHRE

PETER SCHUMBRUTZKI

Raum: Nr. 115, 1. Etage
Tel.: +49 251 8361 115
email: schumbrutzki@kunstakademie-muenster.de

FILM · VIDEO · NEUE MEDIEN

MICHAEL SPENGLER

Raum: Nr. 011 E, Erdgeschoss
Tel.: +49 251 8361 012
email: spengler@kunstakademie-muenster.de

KERAMIK

VERENA STIEGER

Raum: Nr. 078, Erdgeschoss Altbau
Tel.: +49 251 8361 078
email: stieger@kunstakademie-muenster.de

MALTECHNIK

FAIRY VON LILIENFELD

Raum: Nr. 075 A, Erdgeschoss Altbau
Tel.: +49 251 8361 075
email: lilienfe@kunstakademie-muenster.de

VERANSTALTUNGSTECHNIK

JÜRGEN WALTERMANN

Raum: Nr. 022, Erdgeschoss
Tel.: +49 251 8361 022
email: waltermann@kunstakademie-muenster.de

GASTPROFESSORINNEN

ORIENTIERUNGSBEREICH

PROF. TOBIAS HANTMANN

email: tobiashantmann@web.de

TYPOGRAFIE UND LAYOUT

PROF. UTA KOPP

email: info@utakopp.de

ORIENTIERUNGSBEREICH

PROF. MONIKA STRICKER

email: monikastricker@gmx.de

ANIMAL STUDIES

PROF. DR. JESSICA ULLRICH

email: JesMarUllrich@t-online.de

KURATORISCHE PRAXIS IM KUNSTDISKURS

PROF. OLIVER ZYBOK

email: -

GASTDOZENTIN

KÜNSTLERISCHE BETREUUNG DER STUDIERENDEN IM ORIENTIERUNGSBEREICH

MIRIAM JONAS

email: mail@miriamjonas.de

LEHRBEAUFTRAGTE

KUNSTTHERAPIE

CHRISTINA BEIFUSS

email: christinabeifuss@hotmail.com

KUNSTDIDAKTIK

M.A. KATJA BÖHME

email: boehme@kunstakademie-muenster.de

BRONZEGIESSEREI

MARKUS BREUER

email: -

RAUMBILDGESTALTUNG IN STEREO 3D

MATTHIAS BOLLIGER

email: mail@matthias-bolliger.de

KUNSTDIDAKTIK

STEPHANIE DAUME

email: stephaniedaume@aol.com

KUNSTGESCHICHTE

PROF. DR. ERICH FRANZ

email: franz.roxel@web.de

250 JAHRE NEUE BILDER:...

HANS GUMMERSBACH

email: louisdaguerre@aol.com

MUSEUMSPÄDAGOGIK

CHRISTA HEISTERMANN

email: christa.heistermann@freenet.de

KUNST UND RECHT

PROF. DR. THOMAS HOEREN

email: hoeren@uni-muenster.de

KUNST UND PSYCHIATRIE

LISA INCKMANN

email: kunsthaus-kannen@alexianer.de

3D ANIMATION

DIETER LENNARTZ

email: dlennartz@t-online.de

ÄSTHETISCHES LERNEN IM AKADEMIE-WARTBURG-PROJEKT

SABINE LENZ

email: lenz-sabine@gmx.net

TONTECHNIK

BERNWARD MÜLLER

email: info@soundatelier.net

KLANGGESTALTUNG

KAI NIGGEMANN

email: kai@kainiggemann.com

FOTOGRAFIE / THEORIE DER FOTOGRAFIE

DR. MARIE-FRANCE RAFAEL

email: mflr_2000@yahoo.de

ENGLISH FOR ART / DEUTSCH FÜR AUSLÄNDISCHE KÜNSTLER

UWE RASCH

email: uwe.rasch@uni-muenster.de

DAS FENSTER ZUM CODE - WAHRNEHMUNG UND ILLUSION IM POSTDIGITALEN ZEITALTER

JOHANNA REICH

email: johanna.m.reich@googlemail.com

ZEICHNEN NACH WAHRNEHMUNG

ARNE-BERND RHAUE

email: arnerhaue@web.de

KURATORISCHE PRAXIS

KRISTINA SCEPANSKI

email: kristina.scepanski@gmail.com

ZEICHNEN NACH WAHRNEHMUNG

ADRIAN SCHOORMANS

email: adrian@schoormans.de

KUNST UND GEHIRN / LUNCLECTURE

PROF. DR. E. J. SPECKMANN

email: speckma@uni-muenster.de

ARCHÄOLOGIE

PROF. DR. DR. H.C. KLAUS STÄHLER

email: -

KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM

PROF. DR. FERDINAND ULLRICH

email: ferdinand.ullrich@kunstakademie-muenster.de

DAS FENSTER ZUM CODE - WAHRNEHMUNG UND ILLUSION IM POSTDIGITALEN ZEITALTER

ADRIANE WACHHOLZ

email: mail@adrianewachholz.de

MUSEUMSPÄDAGOGIK

NORMA WERBECK

email: norma.werbeck@lwl.org

KUNSTDIDAKTIK

LUDGER WIELSPÜTZ

email: ludger.wielspuetz@googlemail.com

GASTKÜNSTLER / WEWERKA PAVILLON

ALEX WISSEL

email: -

WEITERE KONTAKTE

MARKUS GRÖNE

AUSSCHUSS FÜR ARBEITSSCHUTZ / STELV. DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER

Raum: Nr. 314, 3. Etage
 Tel.: +49 251 8361 314
 email: arbeitsschutz@kunstakademie-muenster.de

GESA DIEKMANN

DATENSCHUTZBEAUFTRAGTE

Tel.: +49 221 9128 18 114
 email: datenschutz@hfmt-koeln.de

VORSITZENDER: RUPERT MANTLIK

QUALITÄTSVERBESSERUNGSKOMMISSION

Tel.: +49 251 8660 11
 email: mantlikr@kunstakademie-muenster.de

studentische Mitglieder: Amelie Hirsch
 Sebastian Liebl
 Nadja Rich
 Helena Stegmann
 Jana Kerima Stolzer

weitere Mitglieder: Frank Bartsch
 Prof. Daniele Buetti
 Prof. Dr. Nina Gerlach

LUISA KÖMM / STEPHANIE SCZEPANEK

SPRECHZEITEN STUDENTISCHE BERATUNG

Raum: Nr. 309, 3. Etage, Leonardo-Campus 2, 48149 Münster
 email: freie.kunst@kunstakademie-muenster.de
 lehramt.kunstakademie@kunstakademie-muenster.de
 Sprechzeiten: nach Vereinbarung

LEITUNG: VOLKER RENNERT

LANDESPRÜFUNGSAMT FÜR ERSTE STAATSPRÜFUNGEN FÜR LEHRÄMTER AN SCHULEN

Geschäftsstelle Münster, Corrennsstraße 1, 48149 Münster

Tel.: +49 251 8323 060

email: poststelle-muenster@pa.nrw.de

STUDIERENDENSEKRETARIAT WESTFÄLISCHE WILHELMS-UNIVERSITÄT

Schlossplatz 2, 48149 Münster

Tel.: +49 251 8320 001

email: studierendensekretariat@uni-muenster.de

web: www.uni-muenster.de/studium/studienangebot/studierendensekretariat

ZENTRALE STUDIENBERATUNG DER WWU MÜNSTER

Schlossplatz 5, 48149 Münster

Tel.: +49 251 8320 002

email: zsb@uni-muenster.de

web: www.uni-muenster.de/ZSB

Psychologische Studienberatung der ZSB

web: www.uni-muenster.de/ZSB/psychologische-beratung/erstgesp/erstgesp.html

PSYCHOTHERAPIE-AMBULANZ (PTA) DER WWU MÜNSTER

Flüednerstr. 21, Pavillon V, Raum 2.643, 48149 Münster

Tel.: +49 251 8334 140

email: pta@uni-muenster.de

web: www.uni-muenster.de/Psychologie.pta

STUDIERENDENWERK MÜNSTER AÖR

Bismarckallee 5, 48151 Münster

Tel.: +49 251 8370

email: info@stw-muenster.de

web: www.stw-muenster.de

FREUNDE DER KUNSTAKADEMIE MÜNSTER

email: mail@freunde-kunstakademie-muenster.de

web: www.freunde-kunstakademie-muenster.de

VORSTAND

VORSITZENDER: DR. ANDREAS FREISFELD

SCHATZMEISTER: MARKUS REINHARD

DANIEL FINCKE

DR. HANS-W. GUMMERSBACH

DR. DAGMAR KRONENBERGER-HÜFFER

IMMANUEL KRÜGER

BEIRAT

FRANK BARTSCH

NORBERT BURKE

ANDREAS HEUPEL

WOLFGANG HÖLKER

THOMAS JAKOBY

UTE JANINHOFF-FOYER

DIPL.-ING. RAINER KRESING

RUDOLF LAUSCHER

PROF. MAIK LÖBBERT

GRO LÜHN

DETLEF NAGEL

THOMAS REMPEN

PETER SCHLÄCHTER

HARTWIG SCHULTHEISS

MARKUS VIETH

CORNELIA WILKENS

BIRGIT WILPSBAEUMER

TILMANN WINKHAUS

ANDREAS WUCHERPFENNIG

**GLEICHSTELLUNGS-
BEAUFTRAGTE**

PROF. IRENE HOHENBÜCHLER
83-61306

FRAU MIRIAM HÖDT
VERTRETERIN
83-61328

DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER

FRAU GESA DIEKMANN
0221-912818-114

MARKUS GRÖNE
VERTRETER
83-61314

**PERSONALRAT
(WISS./KÜNSTL.-TECH.)**

HERR STEFAN RIEGELMEYER
83-61082

PERSONALRAT (NICHT-WISS.)

HERR MARTIN LEHMANN
83-61061

**BEAUFTRAGTE FÜR STUDIERENDE
MIT BEHINDERUNG /
CHRONISCHER ERKRANKUNG**

FRAU ESTHER NIENHAUS
83-61207

PROREKTOR/IN

PROF. IRENE HOHENBÜCHLER
83-61306

**VORZIMMER
REKTOR / KANZLER**

FRAU ARIANE BRÜNING
FRAU BARBARA KOPEL
83-61330

REKTO

PROF. M
83-6133

KANZL

HERR F
83-6133

**WISSENSCHAFTLICHE
PROFESSUREN /
MITARBEITER/INNEN**

**KÜNSTLERISCHE KLASSEN
ORIENTIERUNGSBEREICH**

**KUNSTWISSENSCHAFT
/ -GESCHICHTE**

PROF. DR. GERD BLUM
83-61225

**KUNSTWISSENSCHAFT
/ ÄSTHETIK**

PROF. DR. NINA GERLACH
83-61223

**KUNST UND
ÖFFENTLICHKEIT**

PROF. DR. GEORG IMDAHL
83-61301

KUNSTDIDAKTIK

PROF. DR. BIRGIT ENGEL
83-61304

**KUNSTDIDAKTIK
WISSENSCHAFTLICHE
MITARBEITER/INNEN**

FRAU ANTJE DALBKERMAYER
83-61308

HERR STEFAN HÖLSCHER
83-61307

MALEREI

PROF. SUCHAN KINOSHITA
83-61055 (A) -61017 (K)

MALEREI

PROF. KLAUS MERKEL
83-61067 (A) -61029 (K)

MALEREI

PROF. JULIA SCHMIDT
83-61056 (A) -61019 (K)

MALEREI

PROF. MICHAEL VAN OFEN
83-61058 (A) -61021 (K)

FOTOGRAFIE

PROF. DANIELE BUETTI
83-61064 (A) -61027 (K)

FILM / VIDEO

PROF. ANDREAS KÖPNICK
83-61125 (A) -61013 (K)

KOOPERATIVE STRATEGIEN

PROF. IRENE HOHENBÜCHLER
83-61306 (A) -61318 (K)

MALEREI

PROF. CORNELIUS VÖLKER
83-61068 (A) -61033 (K)

BILDHAUEREI

PROF. MARIANA
CASTILLO DEBALL
83-61070 (A) -61071 (K)

BILDHAUEREI

PROF. AERNOUT MIK
83-61054 (A) -61052 (K)

BILDHAUEREI

PROF. KLAUS WEBER
83-61118 (A) -61051 (K)

**KUNST IM ÖFFENTLICHEN
RAUM / BILDHAUEREI**

PROFS. MAIK+DIRK LÖBBERT
83-61072 (A) -61073 (K)

PERFORMATIVE KUNST

PROF. NICOLINE VAN HARSKAMP
83-6117 (A) -61129 (K)

ORIENTIERUNGSBEREICH

PROF. MICHAEL VAN OFEN (LEITER)
83-61058 (A)

PROF. MONIKA STRICKER
PROF. TOBIAS HANTMANN
FRAU MIRIAM JONAS
83-61122 (A)

**DEZERNAT 1
AKADEMISCHE / STUD
ANGELEGENHEITEN
LIEGENSCHAFTEN**

HERR MARKUS GRÖNE
83-61314

**DEZERNAT 2
FINANZEN**

HERR ANDREAS SCHWEIGER
83-61321

**DEZERNAT 3
PERSONAL**

FRAU SABINE WIGGERS
VERTRETERIN DES KANZLER
83-61317

KUNSTAKADEMIE MÜNSTER
HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KÜNSTE

LEONARDO CAMPUS 2
48149 MÜNSTER

+49 (0) 251.83-61330
WWW.KUNSTAKADEMIE-MUENSTER.DE

OR
MAIK LÖBBERT
30

**PROREKTOR
VERTRETER DES REKTORS**

PROF. CORNELIUS VÖLKER
83-61055

ER
FRANK BARTSCH
30

STUDIENDENPARLAMENT
HERR SEBASTIAN LIEBL
83-61138

**ALLGEMEINER
STUDIENDENAUSSCHUSS**
FRAU ALYSSA SACCOTELLI
83-61138

**STABSSTELLE PRESSE,
KOMMUNIKATION, MEDIEN**
HERR MARTIN LEHMANN (LEITER)
83-61061
FRAU KATHRIN BRAMMER
83-61062

STUDIENEINGANGSPHASE
FRAU KATJA ROTT
83-61065

HOGSCHULVERWALTUNG

KÜNSTLERISCH-TECHNISCHE WERKSTÄTTEN

ENT.

STUDIENDENSERVICE

FRAU SANDRA MUSHOLT (LEITERIN)
83-61205
FRAU ESTHER NIENHAUS
83-61207
FRAU BRIGITTE ROGGE
83-61204

LIEGENSCHAFTEN

HERR DIETER BRÜNGERT
83-61100
HERR LUDGER HACKENESCH
83-61137
HERR KLAUS SANDMANN
83-61081
HERR LUCAS SCHLÜTER
83-61124

MAN

**FINANZEN
BESCHAFFUNG**

HERR NORBERT LAURENZ
83-61320

FRAU SABINA
MAZUREK-KRONSHAGEN
83-61319

FRAU LYDIA TEUPEN
83-61322

ERS

PERSONAL

FRAU MIRIAM HÖDT
83-61328

FRAU ALEXA SCHITTEK
83-61327

FILM-VIDEO

HERR MICHAEL SPENGLER
83-61012

RADIERUNG

HERR JÜRGEN KOTTSIEPER
83-61074

**BILDHAUERISCHE TECHNIKEN
KUNSTSTOFF, FORMBAU**

HERR KLAUS SANDMANN
83-61081

**BILDHAUERISCHE TECHNIKEN
HOLZ**

HERR STEFAN RIEGELMEYER
83-61083

**BILDHAUERISCHE TECHNIKEN
METALL**

HERR CHRISTOPH KRÜMPEL
83-61081

FOTOGRAFIE

HERR HOLGER KRISCHKE
83-61031

SIEB- / DIGITALDRUCK

HERR THOMAS HAUBNER
83-61077

MALTECHNIK

FRAU FAIRY VON LILIENTELD
83-61075

KERAMIK

FRAU VERENA STIEGER
83-61078

**DIGITALE KUNST
IT FORSCHUNG & LEHRE
VERANSTALTUNGSTECHNIK**

HERR PETER SCHUMBRUTZKI (LEITER)
83-61115

HERR JÜRGEN WALTERMANN
83-61022

DIATHEK / BIBLIOTHEK ARCHITEKTUR, DESIGN UND KUNST

**DIATHEK /
BEAUFTRAGTER DES SENATS
FÜR DIE BIBLIOTHEK**

PROF. DR. GERD BLUM
83-61225

**BIBLIOTHEK ARCHITEKTUR,
DESIGN UND KUNST**

FRAU LIDIA WERFEL
83-61342
FRAU THERESIA BEIER
83-61341
FRAU CLAUDIA ECKHORST
83-61341